



Der Rathausbote

www.gemeinde.tiers.bz.it

Der neugewählte Gemeinderat



v.l.n.r.: **Martin Damian, Manuel Weissenegger, David Weissenegger,
Katharina Pircher, Alois Weissenegger, Helga Mahlkecht,
BM Gernot Psenner, Vize BM Irene Vieider, Matthias Damian,
Lydia Gruber, Johann Rieder, Michaela Navarini.**



Kurz notiert

2021 steht an. Bald ist ein Jahr vergangen. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen, Glück und Leid und vor allem ein Jahr geprägt durch einen Virus. Eine außergewöhnliche Zeit begleitet uns. Covid-19 hat viele unserer Lebensbereiche eingeschränkt bzw. verändert. Von Ausgangsbeschränkungen bis hin zur Maskenpflicht und zu Abstandsregelungen mussten bzw. müssen wir immer noch einige Verordnungen einhalten. Der Großteil der Bevölkerung verhält sich vorbildlich und nimmt diese Regelungen sehr ernst. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch auf unser Vereinsleben hat sich Corona ausgewirkt, so konnten unsere alljährlichen und beliebten Veranstaltungen im Sommer, wie zum Beispiel die Berglernächte, das Schwoagenfest, Musikkonzerte und vieles mehr, heuer nicht stattfinden. Auch der unregelmäßige Kindergarten- und Schulbesuch der Kinder stellte und stellt viele Familien vor große Herausforderungen.

Wir stecken in einer Krise, außer Zweifel. Unsere Kinder werden aber genau jetzt sehr viel lernen. Sie lernen von uns, wie wir uns der Krise stellen und mit ihr umgehen. Wir sind gefordert mit unseren Kindern, unsere künftige Generation zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Zusammenhalt und füreinander da sein zeichnet Gesellschaften aus. Wenn wir in der Geschichte blättern, haben sich Gesellschaften immer nach Krisen enorm weiterentwickelt. Möge es uns auch diesmal gelingen.

Viel zu selten blicken wir im Leben auf die Dinge, die wirklich zählen. Vielleicht ist dafür gerade jetzt die richtige Zeit. Möge uns der Advent dabei helfen. In diesem Sinne wünsche ich allen einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest, Zeit zum Innehalten, Ausruhen und Genießen – und zum Kräftesammeln für ein friedliches, glückliches und gesundes Neues Jahr 2021.

*Euer Bürgermeister
Gernot Psenner*

Inhalt

Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Beschlüsse Gemeinderat	5
Programmatisches Dokument	6
Ausgestellte Baukonzessionen.....	9
Müllentsorgung – so nicht!.....	10
Gemeindeausschuss und Zuteilung der Aufgabenbereiche 2020-2025	11
Öffentliche Arbeiten	12
Antigen Schnelltest in Tiers	14

Soziales - Familie - Bildung

Bibliothek Tiers	15
Tag der Bibliotheken	16
Primelaktion	17
Leben im Alter Tiers	17

Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Fest der Erstkommunion	18
Segnung des Friedhofes	19
Totengedenken zu Allerheiligen	21
Martini einmal anders.....	22
Advent 2020 in Tiers.....	23
Jugenddienst Bozen-Land.....	26
Beratung bei Konflikten	29
Bäuerinnenkalender 2021	30
Brauchtumskalender der Bäuerinnen...30	
Rezepte	31
Weihnachtengel, Bastelidee im Advent	32
Aiut Alpin Dolomites.....	33
ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL	34
Carezza-Saisonspasspreise bleiben unverändert	36
Klimaschutz auf der Seiser Alm	38
Kooperation mit den Raiffeisenkassen...39	
Rückblick Sommersaison – Vorschau Winter	40
Seiser Alm goes social media	40
Garten- und Balkonwettbewerb.....	41
Schneeschuhtouren	42
Ein starkes Team für die Ferienregion Seiser Alm.....	43

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

18. Jänner 2021

Kontakt: rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

Layout u. Druck: Südtirol Druck, Tscherms
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

GEMEINDEAUSSCHUSS



Kindergarten / Grundschule

■ Die Firma Antholzer KG. des Kurt Antholzer und Co. mit Sitz in Tiers wird mit der Lieferung der Holzplatten zu einem Gesamtbetrag von 2.394,91 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

E.-Werk/Bauhof

■ Die Firma S.T.R. Welding equipment G.S. mit Sitz in Vahrn wird mit der Reparatur des Schweißgerätes zu einem Gesamtbetrag von 1.089,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Gasser GmbH mit Sitz in St. Lorenzen wird mit den Wartungsarbeiten und die technische Überprüfung am LKW IVECO zu einem Gesamtbetrag von 3.555,96 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma M - Elektro d. Manfred Oberheinricher mit Sitz in Bruneck wird mit der Spleissung der Glasfaserkabel zu einem Gesamtbetrag von 1.676,98 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Niederstätter AG mit Sitz in Bozen wird mit der Organisation von speziellen Arbeitssicherheitskursen für die Gemeindearbeiter zu einem Gesamtbetrag von 2.454,80 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Gemmo Livio & Figli GmbH mit Sitz in Thiene (VI) wird mit der Lieferung der Schutzschalter für den Umbau der Elektrokabine beim Haus der Dorfgemeinschaft zu einem Gesamtbetrag von 2.375,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Bauamt

■ Das Ingenieurbüro Weiss mit Sitz in Bozen wird mit den technischen Leistungen in Bezug auf den Verbindungsweg samt Stiege zwischen der Wohnbauzone Plaug 1 und der Landesstraße 65 zu einem Gesamtbetrag von 9.384,83 € zuzügl. 4% Abgaben und

22% MwSt beauftragt.

Öffentliche Gebäude

■ Der provisorisch eingerichtete Arbeitsplatz zum Ausstellen der elektronischen Identitätskarten (CIE) muss neu eingerichtet werden, um u. a. den COVID-19- Bestimmungen gerecht zu werden, die bestimmte Abstände vorschreiben. Hierfür ist es notwendig, einen Schreibtisch und einen kleinen Büroschrank anzukaufen. Die Firma Cubus GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung der Büromöbel zu einem Gesamtbetrag von 2.974,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Seeber GmbH mit Sitz in Gais wird mit der Lieferung und der Montage von Vorhängen im Haus der Dorfgemeinschaft zu einem Gesamtbetrag von 1.626,05 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Simonazzi GmbH mit Sitz in Völs am Schlern wird mit der Entfernung und Entsorgung des alten Bodens und dem Verlegen des neuen Holzbodens im Vortragsraum im Haus der Dorfgemeinschaft zu einem Gesamtbetrag von 10.848,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Larcher KG mit Sitz in Karneid wird mit der Lieferung von Schlüsseln und Zylindern für verschiedene öffentliche Gebäude zu einem Gesamtbetrag von 832,01 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Straßenwesen

■ Der Firma Tutzer Karl Heinz mit Sitz in Karneid wird im Sinne von Artikel 105 des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 die Genehmigung zur Weitervergabe der Asphaltierungsarbeiten betreffend die Stabilisierung der Gemeindestraße Bergerschmied - Zefaller Brücke zu einem Betrag von

30.000,00 €, inkl. Sicherheistkosten, zuzügl. 22% MwSt., insgesamt 36.600,00 €, genehmigt.

■ Zur Sicherheit der Bürger soll beim Hof „Winterle“ ein Gehsteig errichtet werden. Dazu ist es notwendig, den entsprechenden Grund zu enteignen. Die Firma Studio Gealp des Josef Morandell mit Sitz in Bozen wird mit der Erstellung des Teilungsplanes in Bezug auf die geplante Enteignung beim Hof „Winterle“ zu einem Gesamtbetrag von 1.300,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Kritzinger Michael mit Sitz in Tiers wird für den Zeitraum 15.10.2020 – 14.10.2022 mit der Durchführung des Schneeräumungsdienste auf den Gemeindestraßen und -plätzen in der Zone 1 (St. Zyprian - Weisslahnbad - Oberstraße) zu 80,00 €/h und einem Maximalbetrag von 30.000,00 € zzgl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Damian Matthias mit Sitz in Tiers wird für den Zeitraum 15.10.2020 – 14.10.2022 mit der Durchführung des Schneeräumungsdienste auf den Gemeindestraßen und -plätzen in der Zone 2 (Gemaier – Kantun – Dorf – Außertal – Breien) zu 92,00 €/h und einem Maximalbetrag von 30.000,00 € zzgl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Bitumisarco GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von 55 t Streuschotter 4/8 für den Winterdienst zu einem Gesamtbetrag von 963,50 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Verschiedenes

■ Der Pfarrei St. Georg Tiers wird der zugesicherte Beitrag von 3.500,00 € als Zuschuss zu den allgemeinen Betriebskosten der Pfarrkirche Tiers für das Jahr 2020 gewährt und liquidiert.

■ Der Freiwilligen Feuerwehr Tiers wird der vorgesehene Beitrag von 22.000 € zum Ausgleich des ordentlichen Teiles des Haushaltes 2020 liquidiert.

■ Der Carezza Event wird ein Beitrag von 1.500,00 € für die Organisation der 60. Ausgabe des internationalen

Banken-Skimeetings gewährt und überwiesen.

■ Die mit Schreiben der Gemeinde Karneid übermittelte Spesenabrechnung für die Mittelschule Blumau für das Schuljahr 2019/2020 wird genehmigt. Der Betrag von insgesamt 9.000,00 €, welcher zu Lasten der Gemeinde Tiers geht, wird liquidiert und an den Schatzmeister der Gemeinde Karneid überwiesen.

■ Der Tourismusverband Seiser Alm Marketing Gen. hat vom 15.01.2020 bis 23.01.2020 den Slopestyle Weltcup 2020 auf der Seiser Alm organisiert und hat mit Schreiben vom 22.10.2019 hierfür um einen Beitrag angesucht. Der Seiser Alm Marketing Gen. Wird ein Beitrag von 1.600,00 € für die Organisation des Slopestyle Weltcup 2020 auf der Seiser Alm gewährt und überwiesen.

Recyclinghof/Müllentsorgungsdienst

■ Der Firma Rottensteiner GmbH mit Sitz in Klobenstein wird im Sinne von Artikel 105 des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 die Genehmigung zur Weitervergabe folgender Arbeiten betreffend die Anpassungsarbeiten Recyclinghof erteilt:

■ Zimmermannsarbeiten an die Firma Zimmerei Antholzer KG des Antholzer Kurt & C. mit Sitz in Tiers für einen Betrag von 35.312,50 € zzgl. MwSt.

■ Spenglerarbeiten an die Firma Pechlaner Nikolaus & Urban OhG mit Sitz in Oberbozen für einen Betrag von 22.848,46 € zzgl. MwSt.

■ Elektrikerarbeiten an die Firma Elektro Trompedeller d. Trompedeller Christian mit Sitz in Tiers für einen Betrag von 5.335,24 € zzgl. MwSt.

■ Schlosserarbeiten an die Firma Sparrer GmbH mit Sitz in Barbian für einen Betrag von 32.963,70 € zzgl. MwSt.

■ Dr. Ing. Christian Jöchler mit Sitz in Bozen wird mit der brandschutztechnischen Abnahme im Recyclinghof zu einem Gesamtbetrag von 1.540,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

Trinkwasserversorgung

■ Die Firma Rieder Simon mit Sitz in Tiers wird mit den Arbeiten betreffend die Neuverlegung und Versetzung von Weiß- und Schwarzwasserleitungen beim „Kircher Stadl“ zu einem Gesamtbetrag von 7.322,50 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Bautechnik GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung der Kanalrohre für die Sanierung der Wasserleitung beim „Tatscherschuster“ zu einem Gesamtbetrag von 1.350,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Bautechnik GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von 52 Ultraschall-Trinkwasserzählern zu einem Gesamtbetrag von 7.955,14 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Abbruch und Wiederaufbau der Haniger Schwaige

■ Die Firma Wolf Fenster AG mit Sitz in Natz-Schabs wird mit der Lieferung und Montage der Fenster betreffend den Abbruch und Wiederaufbau der Haniger Schwaige zu einem Gesamtbetrag von 14.144,11 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Rieder Simon mit Sitz in Tiers wird mit dem Ausbau und der Schotterung des Weges zur Haniger Schwaige zu einem Gesamtbetrag von 7.450,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Fernheizwerk

■ Der Wärmepreis für die Heizperiode 01.10.2020 - 30.09.2021 wird mit 0,148 € pro kWh zuzüglich MwSt., Steuern und Abgaben festgelegt.

■ Die Firma Metallsider GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Eisen für die Brüstung im Silo des Fernheizwerkes zu einem Gesamtbetrag von 2.098,80 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

Erweiterung Friedhof

■ Die Firma Larcher KG mit Sitz in Karneid wird mit der Lieferung der Schlüssel und Zylinder für den Friedhof zu einem Gesamtbetrag von 963,60 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

GEMEINDE Tiers

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL



PROGRAMMATISCHES DOKUMENT

DER BÜRGERMEISTER

Gernot Psenner

FÜR DIE AMTSPERIODE

2020 – 2025

**Tiers hat großes Potential –
nutzen wir es!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Ich bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern und bei den Gemeinderäten für das geschenkte Vertrauen und gratuliere diesen nochmal zur Wahl.

Der neue Gemeinderat besteht aus zahlreichen neu gewählten Rätinnen und Räten. Von zwölf sind sechs zum ersten Mal gewählt worden, mit fünf Frauen sitzen so viele Frauen wie noch nie am Entscheidungstisch. Ich bin mir deshalb sicher, dass neue Sichtweisen, neue Ideen und Anregungen zum Wohle der gesamten Bevölkerung einfließen werden.

Die BürgerInnen von Tiers haben uns ihr Vertrauen geschenkt und erwarten sich, dass wir Wort halten und uns für ihre gemeinsamen Interessen im Dorf einsetzen. Dabei müssen wir das Wohl aller Menschen in der Gemeinde im Auge behalten und uns täglich Mühe geben für alle da zu sein. Oberstes gemeinsames Ziel muss das Wohlergehen der Bevölkerung sein, wobei es gilt, die aktive Beteiligung der BürgerInnen anzustreben und das Gemeinwohl ganz klar über Privatinteressen zu stellen. Die Herausforderung liegt dabei darin, einen Ausgleich zwischen Individualwünschen und Kollektivinteressen, Anspruchsdenken und Möglichkeiten sowie der konkreten Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit zu finden.

Ziel muss es sein, die Infrastrukturen zu erhalten, mit Verstand und Verantwortung in Neues zu investieren und gleichzeitig die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk, Handel und Kultur sind wesentliche Pfeiler für den Erhalt einer guten Lebensqualität, die es zu verbessern gilt.

Der Erhalt und die Unterstützung der Landwirtschaft muss uns als ländliche Gemeinde ein großes Anliegen sein. Ehrenamt und Vereinswesen machen unsere Dörfer stark und lebenswert und sind zu unterstützen und zu fördern. Ein großes Anliegen ist die Attraktivität unseres Dorfes für junge Leute und Familien weiter zu steigern. Menschen, die viel für unsere Gemeinde geleistet haben und jetzt zu den älteren Generationen gehören, müssen stets einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft haben um am Dorfgeschehen aktiv teilnehmen und mitwirken zu können. Eine gut funktionierende Gesellschaft braucht alle Generationen. Es muss weiter ein wichtiges Ziel sein, das Dorfbild und den Dorfcharakter zu erhalten. Lebendige Kultur, Tradition und Freizeitgestaltung spielen eine wichtige Rolle. Die Erhaltung der Umwelt- und Kulturlandschaft ist ein Muss für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Es ist wichtig ALLES dafür zu tun, um unsere Gemeinde lebendig zu halten.

Bei unserer Arbeit wollen wir stets das Wohl aller Menschen in den Vordergrund stellen. Dabei muss uns aber auch bewusst sein, dass nicht alle Probleme gelöst werden können. Es wird notwendig sein, das rechte Maß zu finden und es wird unser Bestreben sein, ein offenes Ohr für die kleinen und großen Anliegen zu haben.

Im nachstehenden Abschnitt sind schwerpunktmäßig wesentliche Vorhaben der Gemeinde für die kommenden Jahre aufgelistet. Dabei sollten wir ein gesundes Maß an Flexibilität beibehalten, um auf kurzfristig auftretende Themen reagieren zu können. Gerade die Corona Krise zeigt uns, wie schnell Pläne und Programme verschoben, verändert und angepasst werden müssen.

KINDER/JUGEND/FAMILIE/SENIOREN/GESUNDHEIT/SOZIALES/VEREINSWESEN

Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen sollen sich in unserem Dorf wohlfühlen und gerne in Tiers wohnen. Sie alle müssen Rahmenbedingungen vorfinden, welche dies ermöglichen. Um diese **Rahmenbedingungen** zu **schaffen**, wurden in den letzten Jahren viele Investitionen beim Haus der Dorfgemeinschaft, beim Kindergarten, in der Schule usw. getätigt. Dies soll kontinuierlich fortgeführt werden.

Wir werden auch in Zukunft **familienfreundliche Tarife** bei Kindergarten und Schulmensa belassen. Die Angebote von **Sommerkindergarten und Kindersommer sollen ausgebaut** werden. Wir wollen weiterhin **unsere großzügigen Spiel- und Sportstätten, die Natur- und Naherholungsräume pflegen und attraktive Bildungsmöglichkeiten anbieten**. Für die Jugend gilt es die vorhandenen Einrichtungen, wie den Jugend- und Jungscharraum, den Boulderraum... mit Leben zu füllen, diese unter Einbeziehung der Jugendlichen zu gestalten, **die Jugendarbeit mit Hilfe des Jugenddienstes zu unterstützen und die Zusammenarbeit aller im Jugendbereich Tätigen untereinander abzustimmen**.

Ob für Familien, Kinder, Erwachsene und ältere Menschen – bei der Gestaltung und Erhaltung unseres gemeinsamen Lebensraumes soll die gesamte Bevölkerung eingebunden und berücksichtigt werden. Wir wollen auch **den kommenden Generationen ein lebenswertes und liebenswertes Umfeld hinterlassen**.

„Leben im Alter“ heißt die erst kürzlich gegründete Genossenschaft, welche sich auch für ein eigenständiges **Wohnen im Alter** engagiert und stark macht. Hier wollen wir als Verwaltung **Unterstützung bieten**.

Die **ärztliche Betreuung** ist ein wichtiges und notwendiges Angebot für die Bevölkerung. Wir setzen uns dafür ein, dass wir **auch zukünftig eine Basisversorgung im Dorf** haben und Informationen über Angebote und Strukturen im Sozial- und Gesundheitsbereich verfügbar sind.

Das Ehrenamt ist das Rückgrat Südtirols. Unsere **großen und kleinen Vereine und Organisationen** erhalten unsere Gemeinde lebendig und sind eine tragende Säule des aktiven Dorflebens. Darüber hinaus vermitteln sie Werte, Haltungen, Gemeinschaftssinn und Zugehörigkeit – deshalb **gilt ihnen unser Respekt, unsere Wertschätzung und unsere Unterstützung**.

LEBENSRAUM

Tiers besticht durch seine Landschaft, die unser Kapital ist und unseren Lebensraum bildet. Deshalb ist der Erhalt unserer typischen, über Jahrhunderte gestalteten bäuerlichen Kulturlandschaft und die Pflege unserer Kulturgüter ein Gebot der Stunde.

Das neue **Gesetz Raum- und Landschaft** ist in Kraft getreten. Ziel des neuen Gesetzes ist es, einerseits eine **nachhaltige, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung** zu ermöglichen, andererseits aber den **Bodenverbrauch und die Zersiedelung einzudämmen**, um Südtirols Natur- und Kulturlandschaft dauerhaft und effizient zu schützen. Aufgabe des Gemeinderates ist es, ein **Gemeindeentwicklungsprogramm** zu erstellen, mit dem die grundlegende Entwicklung der Gemeinde für zehn Jahre definiert wird. Im Entwicklungsprogramm ist auch die Erstellung und Umsetzung eines **Gesamtkonzept der Mobilität vorgesehen**. Inhaltlich betrifft dies **die Verkehrsflüsse, Parkplatzregelungen, Straßen und Gehsteige, Rad-, Forst- und Wanderwege**. Dies wird bestimmt ein langer, ausführlicher Weg, trägt aber sicherlich maßgeblich zur Aufwertung der Lebens- und Wohnqualität bei.

ARBEITSRAUM

Die Gemeinde ist dann echte Heimat, wenn sie der ansässigen Bevölkerung Arbeit, finanzielle Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Dabei sind **sichere Arbeitsplätze, leistbarer Wohnraum** und eine **funktionsorientierte Nahversorgung** wichtiger denn je. Die Belebung des Dorfkerns ist weiter voran zu treiben. Wir wollen das **Dorfzentrum beim Kroneareal weiterentwickeln**. Die Pläne für die Errichtung der **Bibliothek**, dem **überdachten Veranstaltungsplatz** für alle interessierten Vereine sowie die **Errichtung einer Kneippanlage** bilden dabei den Schwerpunkt.

Die Aufwertung und der Fokus auf lokale Kreisläufe soll gefördert werden – vom Handwerk, über den Handel und Gastronomie bis zur Land- und Bauwirtschaft. Auch und gerade durch die Möglichkeiten, die **die Vergabe von Arbeiten an einheimische Firmen und Unternehmen** bieten.

Wir schaffen **Rahmenbedingungen**, die der **lokalen Wirtschaft und dem Tourismus eine gesunde Entwick-**

lung ermöglichen. Das **Augenmerk** liegt dabei nicht unbedingt bei quantitativer Erweiterung, sondern vielmehr bei **qualitativer Verbesserung**. Dazu zählen die **Instandhaltung, Pflege und Weiterentwicklung** aller **touristischen Infrastrukturen**.

Durch **intensive Zusammenarbeit aller genannten Wirtschaftszweige, Verbände und Vereine** soll der Wirtschaftsstandort **Tiers belebt werden** und eine zukunftsorientierte, erfolgreiche Entwicklung erhalten.

UMWELT / LAND-WEIDEWIRTSCHAFT / ENERGIE / NACHHALTIGKEIT

Wir messen dem **Schutz der Umwelt** große Bedeutung zu. Tiers hat mit seinem Naturpark und dem Weltnaturerbe der UNESCO einen wertvollen Schatz. Wir wollen den gemeinsamen **Lebensraum erhalten** und vorhandene **Ressourcen sorgsam nutzen und gestalten**.

In der Wald -und Weidewirtschaft haben der Sturm Vaja, sowie weitere Unwetter einige Wunden hinterlassen. Die **Aufarbeitung des Schadholzes** wollen wir weiter **vorantreiben**, um die Wirtschaftlichkeit des Waldes zu erhalten.

Die **Almgebäude und Hirtenunterkünfte** sind **nicht mehr zeitgemäß**. Hier bedarf es eines **Gesamtkonzeptes**, um Schritt für Schritt **Verbesserungen zu erzielen**.

Mit der Nutzung der Wasserkraft durch die E-Werke stehen der Gemeindeverwaltung Geldmittel zur Verfügung, welche Investitionen erst ermöglichen. Die **optimale Nutzung der Wasserkraft** ist auch zukünftig oberste Priorität. So ist es die Aufgabe der Gemeindeverwaltung für eine **bestmögliche Stromproduktion und Aufrechterhaltung des vorhandenen Stromnetzes Sorge zu tragen**.

Der **Austausch veralteter Trink- und Abwasserleitungen** sowie die Pflege und Instandhaltung der Speicherbecken wird **weitergeführt**.

Die **kontinuierliche Verbesserung und Instandhaltung** unserer **gemeindeeigenen Straßen, Brücken und Gebäude**, wird auch weiterhin ein wichtiger Teil unserer Verwaltungsaufgabe sein.

Ein **besonderer Schwerpunkt** dieser Legislatur soll das Vermeiden von Plastik darstellen. Wir wollen **Schritte zur plastikfreien Gemeinde** setzen.

VERWALTUNG INTERN / INFORMATION

Als Gemeindeverwaltung sind wir von der Bevölkerung gewählt und stehen demnach im Dienst aller Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeindedienste gilt es dementsprechend bürgerfreundlich auszurichten und eine

effiziente, bürgernahe, transparente Verwaltung zu gewährleisten. Die **Zusammenarbeit mit** den Nachbargemeinden, der Bezirksgemeinschaft, den Landesämtern und anderen **Partnern** stehen in diesem Zeichen.

Gemeindeintern streben wir einen **Prozess** an, der die **Aufgabenverteilung und Kommunikation verstärkt und nachhaltig wirkt**.

Unser **Ziel** ist es, die **Bevölkerung** umfassend zu **informieren**, um sie aktiv in Initiativen und Entscheidungen einzubinden. Eine ständige **Dialogbereitschaft** zwischen den gewählten Vertreterinnen und Vertretern und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist unerlässlich. Über den **Kleinanzeiger**, die **Gemeindehomepage**, den **Rathausboten** und die digitalen Medien wie **Gem2Go** und die **WhatsApp** Möglichkeiten sollen die wichtigsten Informationen in verständlicher Form aufbereitet und zeitnah zugänglich gemacht werden.

AUSBLICK

Gemeindepolitik gestalten bedeutet, für das Gemeinwohl zu arbeiten, dabei Lösungen zu finden, sowie gute und richtige Entscheidungen zu treffen. Dazu bedarf es oft längerer Zeitspannen, da die demokratische Gesinnung, das Verhältnis der politischen Vertreter und die Einbindung der Bürger/innen in die Entscheidungen nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Ich bin mir sicher, dass diese nicht nur eine aufwandsreiche, sondern auch eine erfolgreiche Amts- und Arbeitsperiode werden wird, die uns Freude bereiten wird und in der wir gemeinsam viele Probleme für unsere Bürgerinnen und Bürger lösen können. In diesem Sinne ersuche ich euch alle, aktiv und konstruktiv mitzuarbeiten.

Ich bin bestrebt, ein offenes und korrektes Verhältnis zu allen zu pflegen und erwarte mir, dass der Weg der konstruktiven Zusammenarbeit eingehalten wird.

DER BÜRGERMEISTER
Gernot Psenner

Tiers im November 2020

Ausgestellte Baukonzessionen

Nr. – Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
24 22.09.2020	Pircher Kurt Oberstraße 3	Errichtung von drei neuen Ferienwohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof beim "Tschogerhof"
25 25.09.2020	Masoner Sabine St.-Zyprian-Straße 4 „Söll“	Errichtung eines Wohnhauses (Umwidmung des Stadel im Sinne von Art. 107, Abs. 23 des L.R.O.G.)
26 02.10.2020	Fäckl Margaret St.-Zyprian-Straße 69	Verlegung von Infrastrukturleitungen von Bp. 349 bis Bp. 377 – K.G. Tiers
27 02.10.2020	Mittermair Hannes Winklweg 15	Errichtung eines Wohnhauses (mit Raumordnungsvertrag), sowie einer unterirdischen Garage als Zubehör (Baukörper A)
28 08.10.2020	Hotel Dosses KG des Schroffenegger Jürgen & Co. St.-Zyprian-Straße 61	Qualitative Erweiterung Hotel „Dosses“ – 2. Variante
29 12.10.2020	Kerschbaumer Agnes St.-Georg-Straße 7 „Tennen“	Errichtung einer Baustellenzufahrt – 1. Variante
30 21.10.2020	Resch Hansjörg Oberstraße 4	Errichtung einer unterirdischen Garage
31 21.10.2020	Pattis Sabina und Verant Hannes - Mittel- strich 3	Energetische Sanierung des Wohnhauses im Sinne von Art. 127, Abs. 3 des L.G. Nr. 13/1997
32 21.10.2020	Ansitz Velseck OHG des Pircher Friedrich & Co. Völsegger Weg 25	Umwidmung des landwirtschaftlichen Wohnhauses zu Hotel-Residence - Fertigstellung mit Erweiterung und Errichtung von unterirdischen Räumen
33 29.10.2020	Raiffeisenkasse Schlern- Rosengarten - Karneid	Umbau und Sanierung des Raikagebäudes mit teilweiser Nutzungsänderung - 1. Variante
34 12.11.2020	Ladstätter Sara Völsegger Weg 6	Errichtung eines Wintergartens beim mat. Ant. 3 der Bp. 375 - K.G. Tiers

Abgabetermine der Projekte an die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft im Jahr 2020

Sobald die Termine feststehen werden diese auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice → Termine“ veröffentlicht und können dann auch über die Gemeindeapp „Gem2go Südtirol“ unter „Termine“ abgerufen werden.

Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

31.03.2021 – 12:15 Uhr
30.06.2021 – 12:15 Uhr
30.09.2021 – 12:15 Uhr
31.12.2021 – 12:15 Uhr

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

Dezember

Elisabeth Robatscher Wwe. Psenner, Molgor, geb. am 09.12.1933
Johann Villgrattner, St.-Georg-Strasse 37, geb. am 09.12.1930
Marianna Rieder Wwe. Pattis, St.-Georg-Str. 73, geb. am 10.12.1935
Alois Franz Tauferer, Gost, geb. am 15.12.1936
Stefania Federer Wwe. Pfeifer, Ploner, geb. am 26.12.1931
Maria Anna Resch Wwe. Antholzer, Waldegg, geb. am 30.12.1934

Jänner

Magdalena Wieser Wwe. Mair, St.-Georg-Str. 31, geb. am 03.01.1934
Maria Profanter Wwe. Ausserdorfer, Villa Tell, geb. am 13.01.1932
Ingeborg Stefaner Wwe. Damian, geb. am 19.01.1936

Müllentsorgung – so nicht!

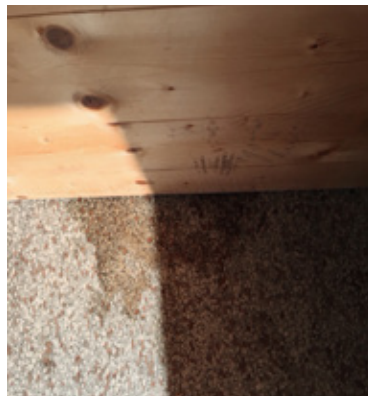
Noch immer haben manche MitbürgerInnen nicht verstanden, wie Rest- und Grünmüll sachgerecht zu entsorgen sind.

Im Winklweg stehen seit vergangener Woche diese Müllberge. Gemeindeverwaltung und Anrainer ersuchen die Verursacher, ihre Abfälle schnellstens sachgerecht zu entsorgen. Die Müllabfuhr nimmt nur den Müll in den Tonnen (für Rest- und Grünmüll) mit. Alles andere ist am Recyclinghof selbst abzugeben. **Der Restmüll gehört in die Tonnen**, auch wenn man diese zweimal hintereinander hinstellen muss. So geht es auf jeden Fall nicht!



Und auch so nicht!

Trotz vieler Aufrufe und Hinweise passiert auch das immer wieder. Die betroffenen HundehalterInnen mögen bitte einfach mehr Rücksicht auf die Allgemeinheit üben und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere sachgerecht entsorgen, mehr wird ja nicht verlangt.



Bilder vom Kronedurchgang in der vergangenen Woche.



Gemeindeausschuss und Zuteilung der Aufgabenbereiche 2020-2025

Nach den Gemeinderatswahlen Ende September, wurde der Vorschlag des Bürgermeisters zur Bildung des Ausschusses mehrheitlich genehmigt.

Den Ausschuss bilden BM Gernot Psenner, Vize BM Irene Vieider, Michaela Navarini- Gallmetzer, Johann Rieder und Martin Damian.

Hier ein Überblick zu den einzelnen Ressorts.

Bürgermeister Gernot Psenner

Institutionelle Angelegenheiten (Kontakte mit überörtlichen Behörden)

Öffentliche Bauten

Vermögensverwaltung

Finanzen

Urbanistik und Baukommission

Handwerk

Handel

Gemeindebauhof

Koordination der Referententätigkeit

Personal

Naturpark, Umweltschutz

Zivilschutz und entsprechende Vereine (FF/Bergrettung (Retter vor Ort)

Melde, Standes- und Wahlamt

Delegierung an Matthias Damian

Weidewirtschaft

Wald

Schneeräumung

Delegierung an David Weissenegger

Jugend

Delegierung an Katharina Pircher

Mobilität

Vize Bürgermeisterin Irene Vieider

Sozial und Gesundheitswesen (Arzt/Leben im Alter)

Senioren und Altenheim Bacherhof

Kindergarten und Pflichtschule

Kirche

Kultur und entsprechende Vereine (Chor/Musik/Theater)

Michaela Navarini Gallmetzer

Familie

Landwirtschaft mit den entsprechenden Organisationen (SBB/SBO Bauernjugend/Jagd/Imker)

Haus der Dorfgemeinschaft (Abwicklung/Ausstattung)

Rathausbote/Kleinanzeiger/Homepage

Martin Damian

Tourismus

Gemeindestraßen, Landesstraßen, Gehsteige und Wanderwege

Stromproduktion und-verteilung

Trink -und Abwasser

Johann Rieder

Abfallwirtschaft (Recyclinghof/Müllsammlung)

Grünanlagen/Spielplätze/Freizeitanlagen

Sport und entsprechende Vereine (ASV/Broomball)

Glasfasernetz

Fernheizwerk

Geförderter Wohnbau



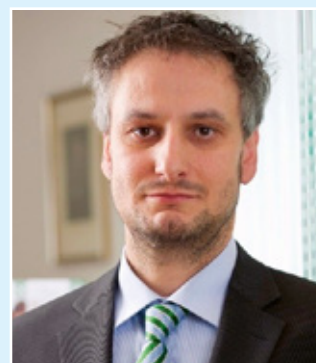
BM Gernot Psenner



Vize BM Irene Vieider



Michaela Navarini Gallmetzer



Johann Rieder



Martin Damian



Öffentliche Arbeiten

Das Vereinsleben, der soziale Austausch, die vielen Veranstaltungen und Aktionen sind bedingt durch Corona momentan Fehlanzeige. Umso erfreulicher ist es, dass zumindest einige Bauten und Arbeiten aktuell durchgeführt werden können.

Wertstoffhof

Die Arbeiten am Recyclinghof schreiten gut voran. Der neue Schadstoffraum, die gesamten Infrastrukturleitungen und die Erweiterung des Daches sind bereits abgeschlossen. Alle noch ausstehenden Arbeiten können zeitnah beendet werden.



Wertstoffhof

Haniger Schwaige

Pünktlich zu Baubeginn kam der erste Schneefall. Die milden Temperaturen danach ermöglichten dennoch einen beachtlichen Baufortschritt. Aktuell wird bereits der Dachstuhl montiert.



Haniger Schwaige

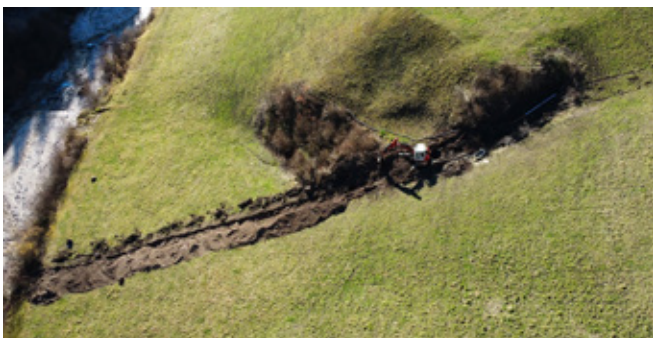
Straßenwesen

Die Asphaltierung der Gemeindefstraße **Ganne** wurde beendet.



Ganne

Die Felssicherungsarbeiten an der **Alten Tierser Straße** wurden ebenfalls durchgeführt. Auch der Abschnitt **Grutz-Bergerschmied** wurde fertiggestellt. Hier war es notwendig, die Straße auch Richtung Bach ordentlich abzusichern. Der Einbau der Verschleißschicht kann dann im Frühjahr erfolgen. Die Verbreiterung bei der Oberstraße im Abschnitt **Ziner Kurve – Stuppner** steht kurz vor dem Abschluss. Hier wurden auch einige Infrastrukturleitungen erneuert und das Straßenbankett saniert. Gleichzeitig erfolgte die Grabung der Regenwasserleitung bis zum Breibach.



Regenwasserleitung



Stuppner

Arbeiten in Eigenregie

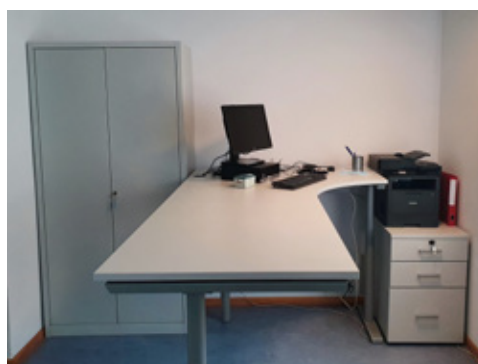
In den vergangenen Wochen konnten wieder zahlreiche Arbeiten erledigt werden, wie beispielsweise die Wiederherstellung der Stromanbindung beim ehemaligen Pflanzgarten, die Aktivierung von Glasfaseranschlüssen sowie das Freischneiden von Straßen und Wegen.



Stromanbindung
Ex Pflanzgarten

Büroräume im Gemeindeamt

Für die Büros im Erdgeschoss des Rathauses wurden neue, höhenverstellbare Bürotische angekauft. Sie ermöglichen sowohl das ergonomische Sitzen am Schreibtisch, als auch das rückschonende und flexible Arbeiten im Stehen.



Büroräume



Antigen Schnelltest in Tiers



Foto: Peter Robatscher

Bravo und Dankeschön! Das Wochenende vom 20.-22. November 2020 wird vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben. An die 350.0000 Bürgerinnen und Bürger hatten südtirolweit die Möglichkeit, sich kostenlos einem Antigen Test zu unterziehen.

Bei uns in Tiers klappte das Testen reibungslos. Ein großes Kompliment dafür an alle Beteiligten.

- Unseren Testern: Verena Antholzer, Manuela Lunger und Simon Seehauser
- Der Koordinatorin des Weissen Kreuzes Welschnofen: Barbara Psenner
- Den Verwaltungsmitarbeitern, Reinigungskräften und der Köchin der Gemeinde Tiers

- Der Feuerwehr, der Bergrettung und den Rettern vor Ort für den Ordnungsdienst
- Den Mitgliedern der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz für die Gesamtorganisation: Peter Schroffenegger, Stephan Obkircher, Hubert Antholzer und Peter Villgrattner.

Respekt der gesamten Tierser Bevölkerung, die sehr zahlreich das Angebot wahrgenommen hat und stolz sein kann.

Danke für so viel Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt, Respekt und Solidarität!

Der Bürgermeister



Bibliothek Tiers

Zeitgeschichte in der Bibliothek



Georg Lembergh, Brigitte M. Pircher: Das versunkene Dorf

In den 1940er-Jahren spielt sich im Vinschgau eine Tragödie ab: Fast über Nacht werden die Dörfer Graun und Reschen durch ein staatliches Stauseeprojekt unter Wasser gesetzt. Als der Elektrokonzern Montecatini das Becken, in dem die Dörfer stehen, erstmals flutet, leben die meisten Menschen noch in ihren Häusern. Ihrer Lebensgrundlage beraubt, verlassen die Einwohner Haus und Hof und ziehen in die hastig neu errichteten Dörfer oder weiter fort. Wer keine Bleibe hat, wird übergangsweise in Baracken untergebracht. Das versunkene Dorf erkundet die Ereignisse rund um die Seestauung und spürt den menschlichen Schicksalen nach: Wie sind die Hinausgewässerten mit Ungerechtigkeit, Heimatverlust und Neuanfang zurechtgekommen? Was bleibt, ist der Turm im See: Für die einen ein Kuriosum mit touristischem Potenzial, für die Vertriebenen ein Mahnmal, das sie täglich an ihren Verlust erinnert.



Marco Balzano: Ich bleibe hier

Ein idyllisches Bergdorf in Südtirol – doch die Zeiten sind hart. Von 1939 bis 1943 werden die Leute vor die Wahl gestellt: entweder nach Deutschland auszuwandern oder als Bürger zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina entscheidet sich für ihr Dorf, ihr Zuhause. Als die Faschisten ihr verbieten, als Lehrerin tätig zu sein, unterrichtet sie heimlich in Kellern und Scheunen. Und als ein Energiekonzern für einen Stausee Felder und Häuser überfluten will, leistet sie Widerstand – mit Leib und Seele.

www.amazon.de



Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr



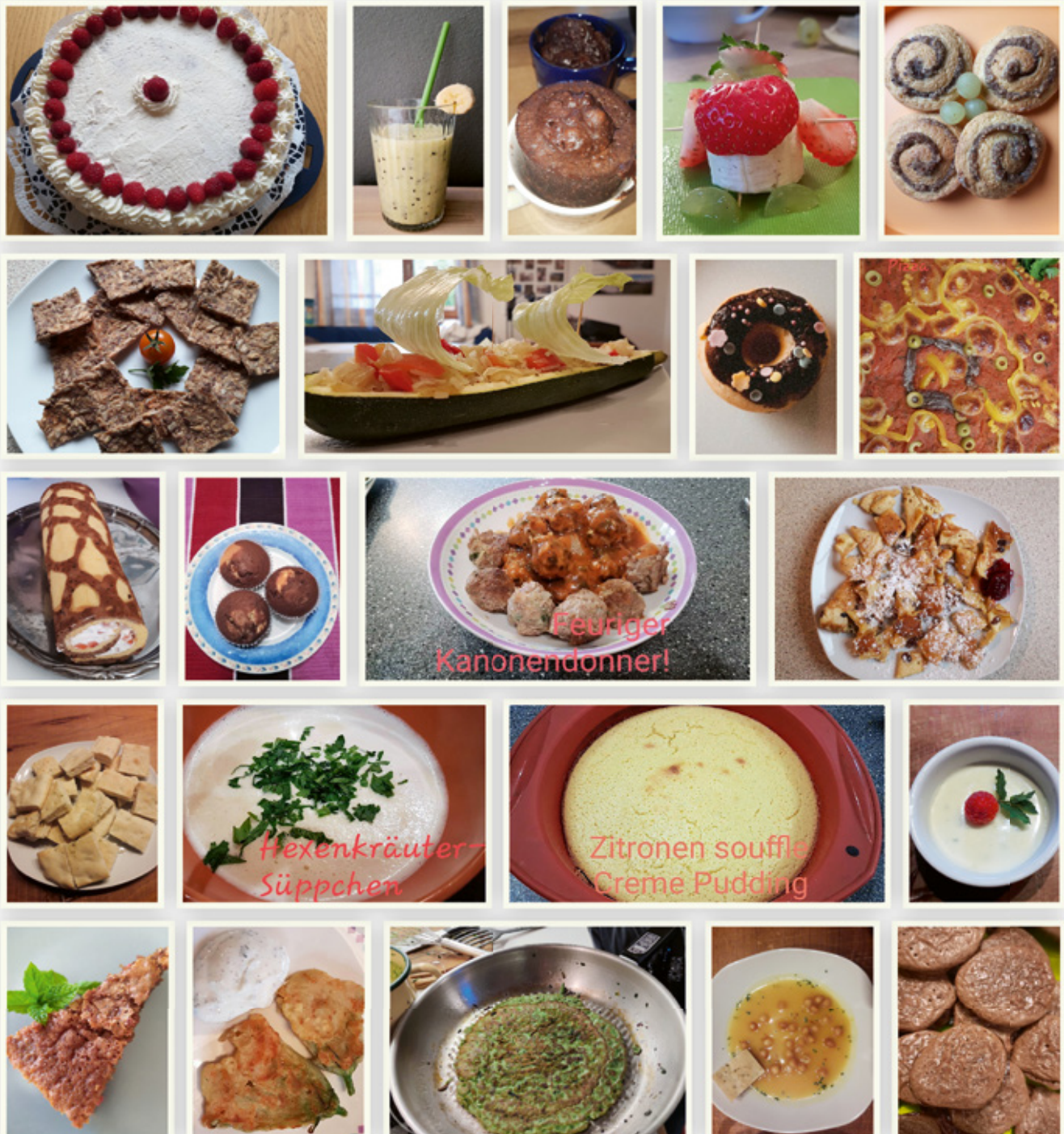
Bibliothek Tiers



Koch/Back dein Bild – unter dieses Motto haben wir unseren heurigen Tag der Bibliotheken gestellt und daraus Corona bedingt den Monat der Bibliotheken gemacht. 10 Kinder haben sich daran beteiligt und insgesamt 23 Bilder geschickt. Nicht nur Leckerbissen, sondern wahre Kunstwerke!

Den Pizza-Gutschein hat Nadia Villgrattner gewonnen, das Kochbuch ihrer Wahl Lisa und Lukas Mair.

Wir gratulieren herzlich!





Wie schon seit vielen Jahren organisieren wir zum Tag der Frau auch in Tiers die allseits beliebte Primelaktion.

Dieses Jahr war ein besonderes, denn die Corona-Welle war im Anrollen und die Zeit drängte. Veronika Rabatscher übernahm spontan mit Cilli Außerdorfer die Abwicklung der Verteilung von den Frühlingsboten. Fam. Tratter stellte wiederum den Platz vor ihrer Bäckerei zur Verfügung. Lydia Gruber half bei der Organisation, Konrad Rieder lieferte die erforderlichen Bänke und Tische, die Gemeindeverwaltung erlaubte uns die Unterbringung der Primeln im Krone-Gebäude.

Dank der großzügigen Unterstützung seitens der Dorfbewölkerung war diese Aktion wiederum ein großer Erfolg. Es konnte heuer der stolze Betrag von 969,05 Euro an die Südtiroler Krebshilfevereinigung für die Krebsforschung überwiesen werden.



Aus verschiedenen Gründen wurde es zwar spät im Jahr, aber mir ist es ein großes Bedürfnis, noch vor Jahresende, Allen, die bei dieser Aktion so super mitgeholfen haben, ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen.

Margareth Ploner

Leben im Alter Tiers

Die Genossenschaft Leben im Alter Tiers hat es sich zur Aufgabe gemacht, das „Leben im Alter“ in Tiers zu verbessern. Derzeit wird an einem Projekt gearbeitet, bei dem eine barrierefreie Wohnung im Tiefparterre des alten Altersheims entstehen soll. Ein grobes Konzept für die Machbarkeit wurde erstellt. Seitdem die neue Gedächtniskapelle am Friedhof als Aufbahrungsraum genutzt wird, sind die entsprechenden Räumlichkeiten nun im alten Altersheim frei und das Vorhaben kann konkret angegangen werden.

Interessierte können sich für weitere Informationen gerne an den Obmann der Genossenschaft Josef Schöpf wenden: **Tel.: 3924217391; E-Mail: josef@schoepf.it**



Fest der Erstkommunion



Hintere Reihe v.l.n.r.: Alex Gallmetzer, Moritz Rizzol, Nils Pattis, Tobias Resch, Pfarrer Harald Kössler, Moritz Knolseisen
 Vordere Reihe v.l.n.r.: Emma Robatscher, Laura Rieder, Lisa Mair, Sandra Ascher, Anja Resch, Johanna Werner, Hanna Robatscher, Selina Antholzer, Miriam Koperniechova, Anne Mair, Nadia Villgrattner, Sarah Kaltenmarkt

Am 18. Oktober 2020 feierten 17 Kinder das Fest der Erstkommunion. Lange haben die Kinder der 3. und 4. Klasse auf diesen besonderen Tag gewartet. In den Tischgruppen haben sie sich gut darauf vorbereitet und Anfang März fand ein gemeinsamer Ausflug nach Bozen statt, bei dem die Kinder den Glockenturm des Domes besteigen durften. Leider konnte die Erstkommunion dann nicht wie geplant am 19. April stattfinden und wurde auf den Herbst verschoben.

Auch wenn die Erstkommunion 2020 unter ganz besonderen Bedingungen stattgefunden hat, war es doch für alle Beteiligten ein sehr gelungenes Fest. Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben, vor allem unserem Pfarrer Herrn Harald Kössler.

Segnung des neuen Teiles des Friedhofes am Rosenkranzsonntag



Den Rosenkranzsonntag feierten wir heuer am Sonntag, 04.10.2020, dem Gedenktag des hl. Franz von Assisi, dem Schutzheiligen Italiens, an den auch Papst Franziskus mit seinem Namen, seinen Botschaften und seinem Wirken erinnert. Beim Gottesdienst wurde die von Bäuerinnen kunstvoll gestaltete Erntekrone und deren Erntesträuße stellvertretend für alle Erntegaben gesegnet. Anschließend hat sich die feiernde Gemeinde auf den neuen Teil des Friedhofes begeben, während eine Bläsergruppe der Musikkapelle Tiers eine besinnliche Weise spielte.

Bürgermeister Gernot Psenner begrüßte die Feiergemeinde, Pfarrer Harald Kössler, den Pfarrgemeinderat, die Mitglieder des Friedhofskomitees, alle, die sich in besonderer Weise um die Pflege des Friedhofes kümmern und die Abordnungen der Vereine.

„Ein lang ersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen und wir kön-

nen uns über ein gelungenes Werk freuen,“ so der Bürgermeister. Die Erweiterung des Friedhofes sei aus mehreren Gründen notwendig gewesen. Im neuen Friedhof sind jetzt Urnengräber ausgewiesen, die den geltenden Bestimmungen entsprechen. Zudem ist für die kommenden Jahrzehnte Platzmangel auf dem Friedhof sicher kein Thema mehr. Der schlichte, würdig gestaltete Gedächtnisraum dient als Aufbahrungsraum, sodass das bisher notwendige Sperren der Hauptstraße für den Leichenzug wegfällt. Für das Beten der Sterberosenkränze kann nun die Pfarrkirche genutzt werden. Für die Arbeitenden am Friedhof ist ein Serviceraum geschaffen, wo die verschiedenen Arbeitsgeräte gelagert werden können. Auch Toiletten stehen nun zur Verfügung. Der Bürgermeister dankte Arch. Dietmar Hafner und Geometer Arno Simmerle, den beteiligten Firmen (Fa. Gregorbau, Zimmerei Kurt Antholzer, Hydrauliker-Simutec, Elektro Trompedeller,

Elektro Obrist-Lautsprecher, Auluma Schlosser, Stampfl Spengler, Fassadenbau Pescoller) und schloss mit dem Wunsch: „Möge diese Stätte die nötige Kraft ausstrahlen, um sich würdig von unseren Verstorbenen zu verabschieden.“

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Petra Pattis Antholzer, stellte in ihrer Ansprache die Verbindung zum Erntedanksonntag her: „Wir dürfen Danke sagen für die Ernte des Jahres, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit, für Gesundheit und Frieden und heute in besonderer Weise für die gelungene Friedhofserweiterung.“ Der Friedhof ist für uns Christen ein Ort der Trauer und der Hoffnung, ein Ort des Abschieds und der Erinnerung, der Versöhnung und des Gedenkens, auch ein Ort der Begegnung mit den Lebenden. Schmerz und Trauer über den Tod eines lieben Menschen treffen auf dem Friedhof auf die Zuversicht, dass die Verstorbenen bei Gott geborgen sind und im Himmel ewige Heimat finden. „Eine große Bereicherung ist die neue Totenkapelle, ein bemerkenswerter Ort, der durch klare, einfache Formen, durch die Farben und den Lichteinfall von oben Stille und Frieden ausstrahlt. Ein angemessener Raum für persönliche Trauer und Gebet für die Trauerfamilie und die Pfarrgemeinde.“

Bevor Pfarrer Harald die Segnung vornahm, dankte die PGR-Präsidentin der Gemeindeverwaltung, dem rührigen Friedhofskomitee und allen Ehrenamtlichen, die das ganze Jahr über dafür sorgen, dass wir einen so schönen Friedhof haben.



Eine Beobachtung am Rande: Wenn man auf den neuen Teil des Friedhofs aus der Vogelperspektive schaut, dann haben die gepflasterten Wege die Form eines „Tau“. Das Zeichen Tau ist der letzte Buchstabe des hebräischen Alphabetes und hat durch verschiedene biblische Bezüge die Bedeutung eines Heilszeichens erlangt. Für den hl. Franziskus bedeutete es auch Zeichen der Erwählung. Franziskus benutzte dieses Zeichen als Segenszeichen für seine Brüder. Und wenn er seine Briefe mit diesem Zeichen

unterschrieb, dann sollte es ein Segensgruß für seine Brüder sein. „Der Herr segne und behüte dich. Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner. Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.“

Es ist wohl eine glückliche Fügung, dass die Segnung dieser Stätte genau auf den Tag das hl. Franziskus fiel. Deuten wir dies einfach als besonderes Segenszeichen.

Irene Vieider



**„Es ist gut,
dass es einen Ort gibt
für unsere Erinnerung.
Einen Ort, zu dem wir
gehen können
in unserer Trauer.
Einen Ort,
den wir mit Blumen und
Kerzen schmücken,
um unsere Liebe noch ein
Stück weit nachzutragen.
Einen Ort der Nähe und
der inneren
Zwiesprache.“**

(Verfasser unbekannt)

Totengedenken zu Allerheiligen 2020

Am ersten Novembertag gedenken wir aller Menschen, die bei Gott sind. Das Fest Allerheiligen ist das „Familienfest“ der Kirche. Ein Fest, das in unserer Tradition zusammenfließt mit dem Fest Allerseelen. Im Wort Allerheiligen steckt das Wort „Heil“. Heilbringende Menschen sind für sich und andere Licht, leuchtend, machen das Leben farbenfroh und bringen es zum Dufte. Dies alles drücken wir mit Kerzen, Blumen und Weihrauch aus. So hat es auch seine Bedeutung, dass das Allerseelen an das Fest Allerheiligen anschließt.

Es ist in unserer Pfarrgemeinde ein schöner Brauch, dass wir in den Gottesdiensten zu Allerheiligen in besonderer Weise aller Frauen und Männer gedenken, die seit dem letzten Allerheiligenfest zu Gott heimgegangen sind.

Im letzten Jahr waren dies

Alois Schönauer † 17. November 2019
 Thaddäus Pattis † 13. Dezember 2019
 Caterina Masoner Knolseisen † 27. Dezember 2019
 Cäcilia Thaler Resch † 09.01.2020
 Luis Rieder † 11.01.2020
 Alfred Pircher † 08.02.2020
 Ernst Villgrattner † 16.02.2020
 Johann Trompedeller † 06.03.2020
 Maria Federer Resch † 29.03.2020
 Hilde Schrei Maier † 10.04.2020
 Anna Gruber Geiger † 20.04.2020
 Karl Psenner † 11.06.2020
 Katharina Casale Pattis † 15.06.2020
 Manfred Pattis † 28.08.2020
 Konrad Vieider † 30.08.2020
 Josef Sorà † 20.09.2020

Für jede und jeden wird eine Gedenkkerze entzündet und am Allerseelentag auf das Grab gestellt. Damit wollen wir als Pfarrgemeinschaft ausdrücken, dass wir der Verstorbenen gedenken und den Familienangehörigen in ihrer Trauer nahe sind. Ein großes Vergelt's Gott sagen wir als Pfarrgemeinderat Hedi Psenner, die die diese Kerzen schon seit Jahren gestaltet.

In das gemeinsame Gedenken wurde heuer auch Frau Iva Gentilini, die am 18. Oktober eine Woche nach ihrem 94. Geburtstag in Trient verstorben ist mit einbezo-

gen. Insgesamt 34 Jahre lang war Iva Gentilini Teil unserer Dorfgemeinschaft. 18 Jahre lang hat sie den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Italienisch beigebracht, und zwar in den Schuljahren 1963/64 und von 1966/67 bis 1982/83. 16 Jahre lang lebte sie nach ihrer Pensionierung in unserem Dorf, bis sie 2006 endgültig nach Trient übersiedelte. Ebenso gedachten wir unseres langjährigen Basisarztes, Dr. Isidoro Levis, der am 19. Oktober 2020 im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Dr. Levis war 20 Jahre lang Hausarzt in Tiers und wir danken für das Gute, das er getan hat.

Herr, gib ihnen allen die ewige Ruhe!

Irene Vieider

Er ist nicht hier...
 das ist die Botschaft eines Grabes,
 das ist die Botschaft aller Gräber,
 die Botschaft, die wir nur am Grab vernehmen.

Das Grab ist nicht das Ende eines Lebens,
 es ist das Ende einer Lebensphase,
 und zugleich beginnt dort eine neue für uns
 und für die, die wir beerdigen.

Wir lieben unsere Toten
 und schmücken ihre Gräber
 als «Geburtsort» ihres neuen Lebens.
 In ihrem neuen Leben sind sie uns nahe,
 noch näher als im irdischen.

Die Dunkelheit des Grabes ist nur Schatten.
 Schatten des ewigen Lichtes, des Ewigen Lebens.
 Dieses Licht geht uns am Grabe auf.

(nach Elmar Gruber)

Quelle www.familien-feiern-feste.net

Martini einmal anders

In Zeiten wie diesen ist vieles nicht so wie gewohnt. Die seit Jahrzehnten übliche Martiniversteigerung musste entfallen, die Martinsumzüge konnten nicht angehalten werden. Aber wir Menschen sind ja kreativ.

Der Jugenddienst Bozen Land hat mit der Aktion „**A Licht für dein Dorf!**“ eingeladen das Dorf zum Leuchten zum bringen, indem Fenster abends mit Laternen oder Kerzen geschmückt werden sollten. Die sich beteiligten, konnten so ganz im Sinne vom Hl. Martin in dieser schwierigen Zeit nicht nur ein Licht schenken, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung setzen. Die Kindergartenkinder feierten den Hl. Martin im Kindergarten und die Schüler und Schülerinnen der Grundschule waren eingeladen, einen „Laternenumzug bei mir daheim“ zu machen. Auch der Pfarrgemeinderat ließ sich anlässlich des Martinsfestes heuer etwas Besonderes einfallen. Nach dem Schülertag am Donnerstag, 12.11.2020, der von der 5. Klasse mitgestaltet wurde, segnete Pfarrer Harald die anwesenden Kinder, die zahlreich zu diesem Gottesdienst gekommen waren.



Als Überraschung gab es ein Papiersäckchen mit einer kleinen gebackenen Martinigans. Ein Beiblatt hat erklärt, was der hl. Martin mit den Gänsen zu tun hat: *„Martin lebte in Frankreich. Er war Mönch und sollte zum Bischof von Tours geweiht werden. Martin wollte das nicht und versteckte sich im Gänsestall. Die schnatternden Gänse verrieten ihn. So wurde er dann doch Bischof von Tours.“* Dies ist kurz gefasst eine der Legenden, die sich um den Hl. Martin rankt.

Wir danken Fam. Lunger von der Tschafonhütte, die die Backwaren zur Verfügung gestellt hat, besonders Ber-

nadette, die fast 50 Gänschen gebacken hat und Inge Lunger für das liebevolle Verpacken mit umweltfreundlichem Material.

Wir hoffen, damit ein wenig Freude gemacht zu haben und laden ein, immer wieder kleine Freuden an andere weiter zu geben. Ganz im Sinne des hl. Martin.

Für den Pfarrgemeinderat
Irene Vieider

Wer war der hl. Martin?



Der heilige Martin von Tours steht für Frieden und Solidarität mit Randgruppen. Martin war ein römischer Soldat, der um das Jahr 316 nach Christus geboren wurde. Der Legende nach ritt er an einem kalten Wintertag an einem hungernden und frierenden Bettler vorbei. Der Mann tat ihm so leid, dass Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. In der Nacht erschien Martin der Bettler im Traum und gab sich als Jesus Christus zu erkennen. Nach diesem Erlebnis ließ sich Martin taufen und im christlichen Glauben unterrichten. Später baten ihn die Menschen der Stadt Tours (heute Frankreich), ihr Bischof zu werden. Doch der bescheidene Martin hielt sich des Amtes nicht für würdig und versteckte sich - einer Überlieferung zufolge - in einem Gänsestall. Die schnatternden Vögel verrieten ihn allerdings und er wurde doch zum Bischof geweiht.

Advent 2020 in Tiers

Im Advent werden wir heuer wohl auf manche liebge-wordenen Gewohnheiten verzichten müssen. Es wird kein Zusammenkommen beim Bergleradvent in gesell-iger Runde geben, Adventfeiern bzw. Weihnachtses-sen für Gruppen und Betriebe in der üblichen Form können coronabedingt nicht stattfinden. Die beliebte Adventkranzaktion des Pfarrgemeinderates, mit deren Erlös immer ein soziales Projekt unterstützt worden ist, kann nicht durchgeführt werden.

Aber Advent und Weihnachten fallen deswegen nicht aus! Vielleicht gelingt es uns ja, gerade durch die nöti-gen Einschränkungen, zum eigentlichen Sinn und Ur-sprung dieser heiligen Zeit zurückzufinden. In unserer Dorfgemeinschaft wird so einiges geboten, damit wir auch im Familienkreis und im Kreis der Hausgemein-schaften gut feiern können. An jene, die wir nicht tref-fen können, können wir gute Gedanken schicken und sie vielleicht etwas öfter anrufen als sonst und ihnen damit unsere Nähe bekunden.

sollen helfen, das Wohltuende des gemeinsamen War-tens und Feierns zu erleben und sich eine gemeinsame, besinnliche Zeit zu schenken. Der Pfarrgemeinderat stellt sie allen Familien mit Kindern bis Ende des Grund-schulalters kostenlos zur Verfügung und hofft, dass sie guten Anklang findet.



Zünd ein Licht an!

Tierser online- Adventfeiern für Familien
Herzlich laden wir Euch ein, mit uns den Advent zu feiern.

Wei bei Euch zu Hause
und dich in Verbindung mit Eurer Familie und deren Freunden.

Wann? an allen 4 Adventsontagen
29.11. - 06.12. - 13.12. - 20.12.2020
Immer um 18.00 Uhr
Es ist ganz einfach: anklücken und mitfeiern

Zoom-Meeting
<https://us02web.zoom.us/j/81791897228?pwd=eFZueFEyYU9yM2c1bStnUncwWHI5QT09>
Meeting-ID: 817 9189 7228
Kenncode: 203453

Stelle den Adventkranz oder eine Kerze in einer Laterne für die Feier bereit!!
Auf Euer Dabei sein freut sich unser Pfarrer Harald und die Familiengottesdienst Gruppe



„Advent und Weihnachten feiern in den Familien“ nennt sich die Broschüre, mit der das Amt für Ehe und Familie unserer Diözese auch heuer wieder Anregungen für den Advent gibt. Die Broschüre beinhaltet für jede Woche ein Thema mit einführendem Text, einer Geschichte zum Vorlesen, einer Vorlage für eine Besin-nung, sowie eine Anleitung für eine Bastelarbeit, die den Weg auf Weihnachten hin begleitet. Diese Impulse

Zudem laden Pfarrer Harald und die Familiengottes-dienstgruppe unter dem Titel „Zünd ein Licht an!“ zu den Tierser online- Adventfeiern für Familien ein. Alle die möchten, können bei sich zu Hause und doch in Ver-bindung mit Freunden und deren Familien an allen 4 Adventsontagen um 18.00 Uhr mitfeiern, indem sie folgenden Link aufrufen:

<https://us02web.zoom.us/j/81791897228?pwd=eFZueFEyYU9yM2c1bStnUncwWHI5QT09>

(Meeting-ID: 817 9189 7228 - Kenncode: 203453)

Den Link zum Zoom Meeting findet Ihr auch auf der Homepage der Gemeinde. (www.gemeinde.tiers.bz.it)

Tierser Adventkalender und Dorfkruppe

Der Tierser Adventkalender wird uns wieder Tag für Tag vom ersten bis zum 24. Dezember begleiten. Er kann im Dorfzentrum ein Bezugspunkt der Ruhe und der Besin-nung sein: für jene, die eilig vorüberziehen und für jene, die sich Zeit zum Verweilen und Betrachten nehmen. Die bunten Bilder stellen Bibelzitate bzw. Heilige der Adventszeit dar. Es wird auch wieder eine Broschüre aufgelegt, deren Texte zum Verständnis der Bilder be-tragen sollen. Möge der Tierser Adventkalender in der Dunkelheit der Jahreszeit ein leuchtender Bezugspunkt sein und in uns das Bewusstsein stärken: Wir Menschen sind für das Licht geschaffen. Wir brauchen es für unse-re Augen und auch für unsere Seelen.

Wie schon seit Jahren sind der Dorfplatz, der Krone-



durchgang bis hin zum Talt der Zeit entsprechend dekoriert. Silvia Mahlknecht und Brigitte Aichner haben sich auch heuer wieder Ansprechendes einfallen lassen. Irmir Mairhofer sorgt dafür, dass die Laternen jeden Abend entzündet werden, in der Anzahl, die der jeweiligen Adventwoche entspricht. Gespannt sein können wir auf den Beitrag der Kindergartenkinder, die den Krone-durchgang in eine Bildergalerie verwandeln werden. Sie sind es auch, die in der Dorfkrippe im Laufe des Advents die Figuren nacheinander hineinstellen werden. Am hl. Abend werden Ochs und Esel, Schafe und Hirten, Maria und Josef rund um das Christuskind in der Krippe versammelt sein. Kunstvoll errichtet wird die Dorfkrippe vom „Krippenteam“ mit Markus und Elsa Pfeifer, Valentin Rieder, Helmuth Zelger, Norbert Pattis. Allen gilt ein herzlicher Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Frauentankstelle im Advent

Die Frauen sind am Freitag, 11. Dezember 20 und am Freitag, 18. Dezember 20 um 07.30 Uhr zum gemeinsamen adventlichen Morgenlob in der Pfarrkirche eingeladen. In einer besinnlichen halben Stunde wollen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Zwar können wir uns anschließend nicht



wie im vergangenen Jahr zum gemeinsamen Frühstück treffen, aber es gibt bestimmt eine Möglichkeit einen kleinen Ersatz dafür zu finden, damit diese Feier für Seele und Körper zu einer wahren „Frauentankstelle im Advent“ wird.

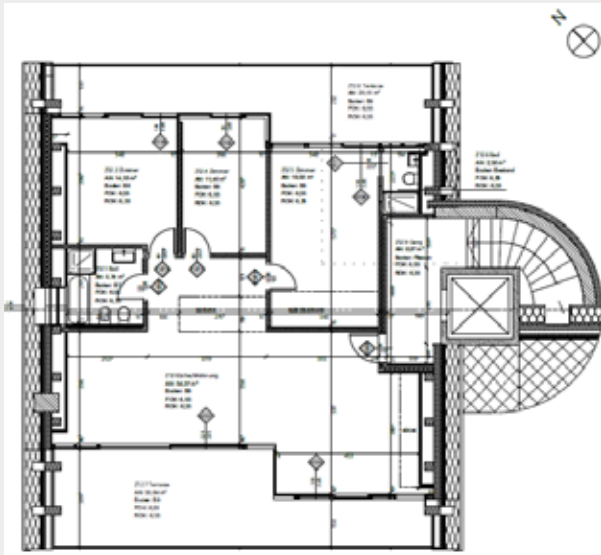
Angebote für Organisationen und Betriebe

Die Katholische Frauenbewegung und die Katholische Männerbewegung unserer Diözese bieten interessierten Unternehmen und Organisationen eine Möglichkeit, das schönste Fest im Jahr neu zu entdecken. Angeboten werden vom 29.11. bis zum 20.12. sinnvolle Alternativen für betriebliche Weihnachtsfeiern, die in einer nahegelegenen Kirche, in geeigneten Räumlichkeiten oder in freier Natur stattfinden können. Ziel der Feier ist es, die Gemeinschaft im Unternehmen bzw. in der Organisation im Licht der Weihnachtsbotschaft auf besondere Art neu zu erleben. Die gemeinsame Vorbereitung von erfahrenen Gestalterinnen und Gestaltern sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma, garantiert ein stimmiges Erlebnis unter Berücksichtigung der geltenden COVID-Sicherheitsvorgaben. So können die Beteiligten einen neuen Zugang zu den wirklich tragenden Elementen des Weihnachtsfestes finden. Interessierte sind eingeladen, sich bei der Männerbewegung (info@kmb.it Tel. 320 444 5399) bzw. bei der Katholischen Frauenbewegung (info@kfb.it Tel. 0471 972 397) zu melden.

Irene Vieider

Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten – Geschäftsstelle Tiers

Schöne, neue Dachgeschosswohnung in Tiers zu verkaufen.



Schöne, neue, konventionierte Dachwohnung in Tiers zu verkaufen.

Nettowohnfläche 110m²,
Terrasse, 1 Keller,
1 Autoabstellplatz



Weitere Infos und Anfragen
unter 0471 088192 bzw.
johann.rieder@raiffeisen.it bis
zum 13.12.2020



Steuervorteile nutzen

Die Nachfrage der Südtiroler an den Steuerguthaben des Staates bei energetischen Sanierungen sind groß. Die Raiffeisenkassen bieten ihren Kunden hierfür maßgeschneiderte Lösungen.

Zur Erinnerung: Der italienische Staat hat mit der Gesetzesdekret „Rilancio“ den Superbonus eingeführt. Dieser sieht eine Steuererleichterung in Höhe von 110 Prozent für spezifische Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und Erdbebensicherheit vor.

Voraussetzung ist die Erhöhung der Energieeffizienz des Gebäudes um mindestens zwei Klassen. Der Steuerabzug gilt für Ausgaben, die zwischen dem **01.07.2020** und dem **31.12.2021** für energetische Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden getätigt werden, beispielsweise für die Installation von Photovoltaikanlagen oder privaten Elektroladesäulen, Eingriffe zur Wärmedämmung, den Austausch der Heizungsanlage u.a.m. In den Genuss des Super-bonus kommen Privatpersonen (max. zwei Gebäudeeinheiten), Kondominien, Wohnbau-genossenschaften u.a.m. Betrieblich genutzte Immobilien sind vom Bonus ausgeschlossen.

Die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten unterstützt ihre Kunden durch fachmännische Beratung und effiziente Lösungen und zwar durch:

1. Ankauf des Steuerguthabens

Die Abtretung des Superbonus und anderer Steuerguthaben an die Raiffeisenkasse hat den Vorteil, die Auszahlung eines Betrages im Voraus zu erhalten. Der Steuerpflichtige, der das Guthaben abtritt, muss der Bank gegenüber den Nachweis erbringen, dass das Guthaben besteht und die elektronische Meldung an die Agentur der Einnahmen versendet wurde.

2. Vorfinanzierung der Umbauarbeiten

Im Zusammenhang mit Umbauarbeiten bieten die Raiffeisenkassen die Möglichkeit, das Steuerguthaben zu finanzieren. **Wichtig:** Um die Höhe der Finanzierung bestimmen zu können, ist es erforderlich, dass der Kunde vorab eine Übersicht über das Bauvorhaben einreicht, woraus hervorgeht, welcher Bonusstufe (Superbonus bzw. Ecobonus, etc.) die einzelnen Arbeiten zugeordnet werden können. Die Vorfinanzierung wird zum Zeitpunkt der Abtretung des Steuerguthabens an die Bank vollständig getilgt. Sollte der Finanzierungsbedarf für die Umbauarbeiten die Höhe des Steuerguthabens übersteigen, kann für diesen Betrag eine separate Finanzierung beantragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisen-Berater oder unter

www.raiffeisen.it/de/schlern-rosengarten



Jugenddienst Bozen-Land: Die etwas andere Vollversammlung

Im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung des Jugenddienstes Bozen-Land haben die Mitglieder auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Viel Aufmerksamkeit wurde aber auch dem speziellen Jahr 2020 geschenkt. Höhepunkt der Versammlung war die Ziehung der großen Lotterie „Wir, für unsere Vereine“.

Kinder und Jugendliche, die sich umarmen, die in Gruppen spielen und Menschenketten bilden. Das waren die Bilder, die der Jugenddienst Bozen-Land am 7. Oktober im Rahmen seiner Vollversammlung in der Aula Magna von Jenesien zeigte. Es war ein Rückblick auf das Jahr 2019 – auf ein normales Jahr, ohne Masken und Abstand. „Diese Bilder sind aus jetziger Sicht geradezu ungewöhnlich. Doch umso schöner war es, zu sehen, wie viele unbeschwerte Projekte das Jahr 2019 mit sich gebracht hat,“ sagt die Vorsitzende Barbara Wild. Der Blick auf 2020 hingegen fiel in dieser Hinsicht etwas ernüchternder aus. „Trotzdem waren und sind, dank dem motivierten und engagierten Mitarbeiterteam, auch in diesem Jahr interessante Aktionen und Projekte geplant“, so die Vorsitzende. Als Beispiele nennt Wild die Sommerwochen, zu denen sich rund 1.200 Kinder und Jugendliche angemeldet hatten oder den Radiosender „Youth Needs Radio“, der das Angebot des Jugenddienstes drei Monate lang bereicherte. Dazu kamen viele Projekte in den Mitgliedsgemeinden und Jugendtreffs oder diverse Online-Aktionen während der Zeit des Lockdowns. „Besonders interessant war für uns



Die Mitglieder des Jugenddienstes Bozen-Land blicken zuversichtlich in die Zukunft.

die Online-Jugendumfrage, zu der wir Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren aus dem Einzugsgebiet Bozen-Land eingeladen hatten. Mit insgesamt 743 gesammelten Antworten liefert sie uns aufschlussreiche Erkenntnisse zu Themen wie Wahlbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Arbeitsmöglichkeiten und Wohnvorstellungen der Jugendlichen in den Mitgliedsgemeinden“, erklärt Barbara Wild. Patrick Ennemoser, einer der Geschäftsführer des Jugenddienstes Bozen-Land weist darauf hin, dass die Umfrage als Grundlage für die zukünftige Arbeit des Jugenddienstes gesehen werden kann und soll. „Zusammen mit den Gemeinden können wir die Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen analysieren und so an einer jugendgerechten Gemeinde weiterarbeiten,“ so Ennemoser.

Höhepunkt der Vollversammlung war die Ziehung der Lotterie „Wir,

für unsere Vereine“. „Für viele Vereine waren die letzten Monate alles andere als leicht. Durch die fehlenden Veranstaltungen mussten diese fast gänzlich auf die gewohnten Einnahmen verzichten. Mit der Lotterie „Wir, für unsere Vereine“ wollten wir das Ehrenamt unterstützen,“ sagt Günther Reichhalter, ebenfalls Geschäftsführer des Jugenddienstes Bozen-Land. Während der Sommermonate konnten die insgesamt 21 teilnehmenden Organisationen die Lose, welche vom Jugenddienst Bozen-Land zur Verfügung gestellt wurden, verkaufen. Der Reingewinn ging zum größten Teil an den Verein selbst, der Rest werde jetzt für Südtiroler Familien in Not gespendet. Insgesamt wurden 41.749 Lose verkauft, 23.549,40 Euro flossen in die Vereinskassen und 8.349,80 Euro können gespendet werden.

Die Gewinnnummern sind auf der Webseite www.jdbl.it abrufbar.



18 YEARS
JUNGBÜRGERFEIER

www.jdbl.it

Jungebürgerfeier 2020: **Verschoben**

Liebe Jungbürger*innen des Jahrgangs 2002,

im November wäre die mittlerweile schon traditionelle Jungbürgerfeier auf Schloss Maretsch geplant gewesen.

Wie jedes Jahr hätten wir euch, gemeinsam mit den Bürgermeistern und Gemeindejugendreferenten, über die Rechte und Pflichten der Volljährigkeit informiert und anschließend mit euch allen, den 18-Jährigen der Mitgliedsgemeinden, gefeiert. Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir müssen den geplanten Termin im November absagen.

Trotzdem möchten wir es uns nicht nehmen lassen, mit euch die Volljährigkeit zu feiern und haben den Termin nun kurzerhand auf Frühjahr 2021 verschoben.

Wir hoffen, dass es bis dahin möglich ist, Veranstaltungen in dieser Größenordnung durchzuführen und die nötigen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Selbstverständlich werden wir euch auf dem Laufenden halten! Das gesamte Jugenddienstteam und die Mitgliedsgemeinden wünschen euch, trotz des etwas anderen Jahres, einen guten Start in euer Leben als volljährige Bürger*innen.





Südtiroler
Bäuerinnenorganisation



Kinderbetreuung und Seniorenbetreuung am Bauernhof und im ländlichen Raum

Das naturnahe Angebot für Kinder und Senioren

Seit 2007 bietet die Sozialgenossenschaft im ganzen Land Kleinkindbetreuung durch ausgebildete Tagesmütter an. Zurzeit beschäftigt sie über 140 Tagesmütter. Seit 2015 engagieren sich in der Sozialgenossenschaft außerdem qualifizierte und verantwortungsvolle Frauen in der Seniorenbetreuung. Diese neue, innovative Dienstleistung orientiert sich am Konzept des Tagesmutterdienstes.

Leben im ländlichen Raum – Kinder und Senioren

Die Einzigartigkeit des Bauernhofes und des ländlichen Raumes, der unmittelbare Kontakt mit Tieren und der Natur haben einen unschätzbaren pädagogischen Wert für die Förderung und Entwicklung des Kindes und für das Wohlbefinden im Alter. Die konstante Bezugsperson verstärkt das natürliche Vertrauen zur eigenen Person und zur Umwelt. Das Miterleben einer unbekanntenen Arbeits- und Lebenswelt ist eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten. Die Einzelbetreuung bei Senioren und die Betreuung in kleinen Kindergruppen garantiert eine familiäre Atmosphäre, in der die Tagesmutter und der Seniorenbetreuer optimal auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Senioren eingehen kann.

Die Natur – ein wertvolles Element

Auf der Grundlage der naturbezogenen Pädagogik ermöglicht die Betreuung am Bauernhof und im ländlichen Raum dem Kind und dem Älteren eine ganzheitliche Begegnung mit der Natur. Es erhält die Möglichkeit für fantasievolle, ausgedehnte und faszinierende Naturbegegnungen. Der Betreute kann in der Familie Erlebnisse und Arbeitsabläufe, die in den Kreislauf der Jahreszeiten eingebunden sind, beobachten und begreifen.

Eine gesunde, ausgewogene Ernährung mit frischen Produkten entsprechend den Jahreszeiten, ist für die Sozialgenossenschaft eine Selbstverständlichkeit.

Die Tagesmutter **Alexandra Lunger** betreut schon seit 2018 in Tiers kleine Gruppen von Kindern in einer familiären und liebevollen Atmosphäre. Sie geht auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein, denn jedes Kind ist einmalig und wird ganz nach seinem eigenen Rhythmus begleitet.

Es gibt noch **freie Betreuungsplätze**. Bei Interesse melden Sie sich bei Alexandra Lunger unter 349 8967442 oder bei der Koordinatorin der Sozialgenossenschaft Maria Egger unter 366 676 36 81.

Die Tarife für den Tagesmutterdienst betragen je nach Einkommen zwischen 0,90 Euro/Stunde und 3,65 Euro/Stunde. Die Kosten für den Dienst sind von der Steuer im Ausmaß von 19% auf maximal 630 € absetzbar.

Kontakt:

Sozialgenossenschaft
Mit Bäuerinnen lernen - wachsen – leben
Telefon 0471 999 366
info@kinderbetreuung.it
www.kinderbetreuung.it
Koordinatorin Maria Egger: 366 67 63681



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation



Beratung bei Konflikten

Lebensberatung für die bäuerliche Familie

„Stark zu sein bedeutet nicht, nie zu fallen, sondern immer wieder aufzustehen“

Dieser Spruch stand auf einer Karte, die eine Bäuerin einer unserer Lebensberaterinnen beim letzten Beratungsgespräch mit Dankbarkeit überreicht hat:

Und sie schrieb dazu: „Als ich traurig und verzweifelt war, haben Sie mir zugehört. Noch ist nicht alles gut, aber ich bin mit Zuversicht wieder auf dem Weg nach oben. Danke, dass Sie mir Ihre Zeit geschenkt haben.“

Diese Worte sind für die rund **30 Lebensberaterinnen und einem Lebensberater** aus ganz Südtirol Ansporn genug um auf dem Weg weiterzugehen, den sie 2009 begonnen haben.

Über 700 Anrufe, 530 Erstgespräche und 945 Treffen mit Ratsuchenden hat es seit 2009 bis heute gegeben.

Am öftesten greifen Frauen (2/3) zum Telefon, wenn es um **Konflikte zwischen Jung und Alt** geht. Gefolgt von **Überlastung und Überforderung** durch die Mehrfachbelastung durch Arbeit am Hof, Zuerwerb, Familie, meist noch reges Vereinsleben. Gemeinsam mit der



Lebensberaterin werden Lösungswege gesucht. Und meistens wird dieser Weg heraus aus der Krise auch gefunden. Bei Konflikten zwischen den Generationen werden **Familiengespräche** geführt, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Gut tut, dass jemand da ist, der das Gespräch moderiert und dafür sorgt, dass die Gesprächsregeln eingehalten werden. Oft hört man bei solchen Gesprächen zum 1. Mal von den Gedanken und den Bedürfnissen der anderen.

Der Erstkontakt läuft über die Koordinationsstelle. Die Koordinatorin kontaktiert darauf eine Lebensberaterin, die nicht aus demselben Bezirk der Anrufer kommt. Diese

wiederum lädt dann die Ratsuchenden zu einem **ersten persönlichem Gespräch** ein, das auf dem Hof oder in einem der Bezirksbüros des SBB geführt wird. Diesem 1. Gespräch folgen dann meist mehrere Gespräche.

Kontakt:

0471 999400 (Bürozeiten),
lebensberatung@baeuerinnen.it



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Bäuerinnenkalender 2021

Regional-Saisonal-Fair

Der Bäuerinnenkalender 2021 - Mit neuem Format zeigt der Wandkalender nicht nur schöne Fotos, sondern weist in jedem Monat auch auf wissenswerte Informationen lokaler sowie globaler Produkte hin!

Doch was hat es mit diesem Slogan auf sich? REGIONAL – SAISONAL – FAIR bedeutet genau hinzuschauen: Woher kommen unsere Lebensmittel? Wie und unter welchen Umständen werden sie produziert?

Bewusst leben

Jeder und jede von uns kann beim Einkauf auf regionale, saisonale und faire Produkte achten. Wir haben in Südtirol eine Vielfalt an Produkten: Neben dem Apfel und der Erdbeere hat auch die Banane ihre Berechtigung in unserem Obstkorb. Wir können aber darauf achten, dass der Apfel aus Südtirol, die Erdbeere nur im Sommer und die Banane aus fairem Anbau kommen. Der Bäuerinnenkalender gibt Denkanstöße.

Familienkalender: Neues Format

Der Kalender 2021 hat außerdem etwas Neues zu bieten: Der Wunsch nach einem Familienkalender wurde



heuer gewagt. Der Mondkalender ist außerdem auch erhalten geblieben. Die Bäuerinnenorganisation wünscht sich, dass der Kalender im nächsten Jahr in so manchen Stuben und Küchen die Wände schmückt. Somit ist der Bäuerinnenkalender 2021 ein Begleiter und Denkanreger durch die Jahreszeiten.

Die Spenden kommen der Lebensberatung für die bäuerliche Familie zugute.

Wer einen Bäuerinnenkalender möchte kann sich gerne bei **Ortsbäuerin Michaela (339-1285435)** melden.



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Brauchtumskalender der Bäuerinnen

Den Bräuchen zu Ehren

Der Brauchtumskalender der Bäuerinnen macht's möglich: Woche für Woche gibt es einen Brauch - ein ganzes Jahr lang, damit uns die Bräuche trotz COVID-Einschränkungen durchs Jahr über begleiten.

Start der Aktion ist der Nationale Tag des Brauchtums am 26. Oktober. Jede Woche wird ein Brauch vorgestellt, mit dem Ziel, den einen oder anderen Brauch in der Familie oder im Dorf aufleben zu lassen oder wenigstens daran zu denken – unseren Bräuchen zu Ehren! So bietet der Brauchtumskalender der Bäuerinnen die Möglichkeit, ein ganzes Jahr lang an unsere Vielfalt an Bräuchen erinnert zu werden, sie zu bewahren und so unser Volksgut zu pflegen.



Alles was sie dafür tun müssen ist sich über die SBO-Homepage www.bauerinnen.it anmelden und sie erhalten für ein Jahr lang einmal wöchentlich ein E-Mail mit unseren Bräuchen.



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler
Bäuerinnen

Aus unserer Hand

Kartoffelteigtaschen mit Apfel-Speckfüllung

Zutaten (für 4 Personen):

Kartoffelteigtaschen:

- 500 g Kartoffel
- 2 Eigelb
- Etwas Olivenöl oder weiche Butter
- ½ EL Salz
- 125 g Mehl
- Mehl zum Ausrollen
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Apfel-Speck-Füllung:

- 2 Äpfel
- 50 g Speckwürfel
- 1 EL Butter
- 2 EL Topfen oder Ricotta
- 1 EL Schnittlauch
- Salz, Pfeffer

Zum Garnieren:

- Braune Butter
- Walnüsse
- Karamellierte und getrocknete Apfelscheiben
- Schnittlauch

Zubereitung

Füllung:

Äpfel schälen und in kleine Würfel schneiden. Speck in Butter anrösten. Vom Feuer nehmen und etwas abkühlen lassen. Topfen oder Ricotta und Äpfel mischen. Petersilie und Speckwürfel dazu geben, leicht würzen und alles vermengen.

Kartoffelteigtaschen:

Die mit der Schale gekochten und passierten Kartoffeln leicht abkühlen lassen, mit Eigelb, Öl oder Butter, Salz und Muskatnuss vermischen. Das Mehl dazu sieben, flott vermengen und zu einen Teig zusammenwirken. Der Kartoffelteig muss sofort weiterverarbeitet werden, weil er schnell Wasser anzieht und dann feucht und zäh wird. Den Teig also gleich portionsweise ausrollen, runde Kreise ausstechen und mit Füllung füllen und mit zweiten Kreis abdecken und verschließen. Die Teigtaschen in Salzwasser 3-3 min köcheln lassen, aus dem Wasser nehmen,



Bild: Andreas Mair

gut abtropfen lassen und im vorgewärmten Serviergeschirr anrichten.

Tipp: Für einen schönen Kartoffelteig festkochende Kartoffeln verwenden, möglichst mit der Schale kochen und vor dem Pressen gut austrocknen lassen.

Die gefüllten Kartoffelteigtaschen in die Mitte des Tellers platzieren. Mit etwas brauner Butter begießen. Mit karamellisierten und getrockneten Äpfeln, Walnüssen und Schnittlauch garnieren.

Guten Appetit wünscht **Patrizia Prantl Karnutsch** vom **Schrentewinhof** in Lana.

Kastanientiramisu

Zutaten (für 1 Backblech):

- 6 Eier
- 120 g Zucker
- 1 EL Vanillezucker
- 150 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- Backpapier
- 300 ml Milch
- 3 EL Kakaopulver süß
- 3 EL Amarettoликör
- 250 g Mascarpone
- 500 g Kastanienpüree
- 100 Staubzucker
- 500 ml Sahne
- 2 EL Kakaopulver bitter

Zubereitung:

Die Eier mit dem Zucker und dem Vanille-

zucker sehr schaumig rühren. Dann das Mehl mit dem Backpulver vermischen und langsam unter die Eiermasse mengen. Alles im vorgeheizten Backrohr auf 200°C (Heißluft) ca. 12-15min backen.

Den Biskuit in eine Form mit 5 cm hohem Rand geben und in Stücke scheiden oder Kreise ausstechen (je nach Belieben).

Milch, Kakaopulver und Amarettoликör miteinander in einer Schüssel vermischen und den Biskuitboden damit tränken.

Die Mascarpone, das Kastanienpüree und den Zucker mit dem Handrührgerät verrühren, die Sahne cremig schlagen und unter die Kastanienmasse heben. Den Biskuit gleichmäßig mit der Masse bestreichen (eventuell auch die Masse in einen Spritzsack füllen und den Biskuit

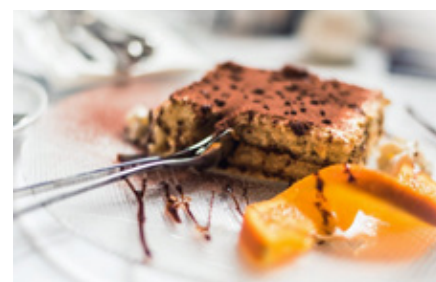


Foto: FW-Fotografie / pixelio.de

damit drapieren). Zum Schluss den Tiramisu mit Kakaopulver bestreuen und kühl stellen.

Gutes Gelingen wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin **Sabine Ruepp** vom **Pardellhof** in Naturns.



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler
Bäuerinnen

Aus unserer Hand

Weihnachtsengel: schöne Bastelidee im Advent

Goldene Locken und schneeweiße Flügel - ein Engel darf als Weihnachtsdeko natürlich nicht fehlen.

Johanna Larcher Heidenberger macht's vor.

Materialien:

- **Engel:** Kleinen (Birken) Holzstamm (Höhe ca.16 cm, Durchmesser 5-6 cm)
- **Flügel:** Weißer Tonkarton (DIN A4), Bleistift, Radiergummi, Weiße Watte, Weiße Federn, Schere, Klebepistole mit Patronen
- **Kopf:** Holzkugel (Durchmesser 5 cm), Engelshaar (gold oder silber), Bordüre ca. 10 cm (gold oder silber)
- **Kleid:** Weißer Filzstoff (Durchmesser ca. 20 cm), Bordüre ca. 60 cm (gold oder silber), Faden ca. 15 cm (gold oder silber)
- **Sonstiges:** Glitzerstern (gold oder silber), Kleinie Perlen, Brett oder Ähnliches als Unterlage für den Engel



Foto: Armin Huber

Schritt 1:

Für den Körper oben und unten den Birkenstamm gerade abschneiden. Dann an der Kopfseite den Birkenstamm schräg einschneiden. Auf der schrägen Fläche mehrere Glitzersterne ankleben. In der Mitte der Sterne kleine Perlen aufkleben.

Schritt 2:

Ein weißes Tonpapier, DIN A4, in der Mitte falten. Von der gefalteten Seite ausgehend eine Flügelhälfte aufzeichnen. Diese ausschneiden und die Flügel öffnen.

Schritt 3:

Die Flügelschablone auf beiden Seiten dünn mit Watte bekleben. Die Flügelspitze mit den weißen Federn bekleben. Bis zur Hälfte des Flügels hinauf weiter reihum weiße Federn ankleben. Auf beiden Seiten die Federn ankleben.

Schritt 4:

Auf der Holzkugel etwas Engelshaar aufkleben. Die Goldbordüre rund um den Kopf bzw. über das Engels-

haar kleben. Nach Belieben kann anschließend noch zusätzliches Engelshaar darüber geklebt werden. Auf der Stirn des Engels einen Glitzerstern mit einer Perle in der Mitte aufkleben.

Schritt 5:

Vom Filzstoff einen runden Kreis ausschneiden. Den gesamten Kreis am Rand mit der Goldbordüre einfassen (kleben oder nähen).

Schritt 6:

Das obere Drittel des Kreises zu einem „Kragen“ falten und den Birkenstamm damit einfassen bzw. das Kleid „anziehen“. Das Kleid vorne mit einem Faden bzw. einer Schleife schließen. Wenn das Kleid passt, an der Rückseite innen den Filz etwas am Birkenstamm ankleben. Den Kopf auf dem Birkenstamm und die Flügel an der Rückseite gut ankleben. Den Engel auf die Unterlage heften.

Tip: Nach Belieben kann dem Engel auch ein Gesicht aufgemalt werden.



Aiut Alpin Dolomites



Aiut Alpin Dolomites hat am 01. November 2020 die Sommersaison beendet, welche am 06. Juni 2020 gestartet war.

Das letzte Jahr wird allen als "Pandemiejahr" in Erinnerung bleiben. Die daraus resultierende Ausgangssperre hat sich natürlich auch auf die Einsatzstatistik des Aiut Alpin Dolomites ausgewirkt, nichtdestotrotz wurden 2020 insgesamt 926 Einsätze durchgeführt, 475 davon im Winter (bis zum 15. März) und 451 im Sommer. 89 Einsätze wurden nach Einbruch der Dunkelheit durchgeführt, eine detaillierte Statistik kann auf unserer Homepage www.aiut-alpin-dolomites.com abgerufen werden.

Am 14. Oktober 2020 wurde die jährliche Vollversammlung abgehalten. Die Rettungsstellen des CNSAS/BRD Gröden, Alta Badia, Wengen, St. Vigil Enneberg, St. Martin in Thurn, Villnöss, Tiers, Seis, Sexten, Fassatal, Moena, Fleimstal, S. Martino di Castrozza, Fiera di Primiero, Cortina d'Ampezzo und Livinallongo/Fodóm haben den neuen Ausschuß gewählt, der für die nächsten

3 Jahre die Geschicke des Aiut Alpin Dolomites leiten wird.

Dieser besteht aus 7 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Adam Holzknicht, CNSAS-BRD Gröden, Präsident
- Fabian Oberbacher, CNSAS Hochabtei, Vizepräsident u. Ausschussmitglied
- Manuel Mayrl, BRD Seis, Ausschussmitglied
- Andreas Anvidalfarei, CNSAS-BRD Gröden, Ausschussmitglied
- Gino Comelli, CNSAS Auta Fasha, Ausschussmitglied
- Mauro Dapoz, CNSAS Cortina, Ausschussmitglied
- Josef Rainer, CNSAS Sexten, Ausschussmitglied

2020 war aber auch das 30. Jahr seit der offiziellen Gründung des Aiut Alpin Dolomites im Jahr 1990. In all diesen Jahren waren und sind wir stets bestrebt, den Flugrettungsdienst auf konstant hohem Niveau durchzuführen und so Menschen in Not rasche und effiziente

Hilfe zukommen zu lassen. Unser herzlichster Dank gilt vor allem unseren Sponsoren und unterstützenden Mitgliedern, mit deren Hilfe wir die enormen Kosten für die Bereibung des Hubschraubers Jahr für Jahr bewältigen können.

Um die Tätigkeit zu finanzieren bietet der Aiut Alpin Dolomites unter anderem auch eine fördernde Mitgliedschaft an. Mit dem Beitritt hat das Mitglied das Recht auf die kostenlose Bergung und Erste Hilfe bei Unglücksfällen, Ticket miteinbegriffen, sowie eventueller Rücktransport **europaweit** (detaillierte Liste auf der Homepage www.aiut-alpin-dolomites.com).

Die Quote beträgt:

- für Einzelpersonen € 40,00
- für Familie (laut Familienbogen und Zusammenlebende) € 60,00

Der Versicherungsschutz gilt vom **1. Jänner 2021 bis 31. Dez. 2021**

Die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages kann in jeder Bank getätigt werden, IBAN **IT 06V 08056 23120 000302052024**, der neue Mitgliedschein wird anschließend per Post zugesandt. In den Banken Grödens liegt der Mitgliedschein auf, wir bitten diesen direkt auszufüllen und den Betrag am Schalter einzuzahlen.

Die Einzahlung kann auch im Wäschegeschäft Annabel in St. Ulrich oder bei den Mitgliedern der Bergrettung Gröden getätigt werden.

Aiut Alpin Dolomites wird die Wintertätigkeit voraussichtlich am 5. Dezember 2020 wieder aufnehmen.



ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL

www.asvtiers.it

www.facebook.com/asvtiers



Fußball - U11

Die erfolgsverwöhnte Mannschaft der letztjährigen U10 Meisterschaft (belegte am Ende den 3. Platz), startete heuer bereits Ende Juli mit den ersten Trainingseinheiten in eine schwierige VSS-U11 Meisterschaft.

Die Tierser Mannschaft, mit insgesamt nur 11 Spielern (8 Jungs u. 3 Mädchen), ist aktuell der kleinste und gleichzeitig jüngste Kader der gesamten Konkurrenz.

Dazu kamen die Umstände, dass die laufenden Bauarbeiten am Fußballplatz ein Training auf dem großen Platz verhinderten. Es konnte nur auf dem Bolzplatz trainiert werden und alle Spiele mussten auswärts gespielt werden.

Auch die Corona Regeln machten den Ablauf nicht leichter. Trotz aller Schwierigkeiten kämpften unsere Kids bei jedem Spiel mit viel Einsatz und Freude. Spiele wurden verloren, aber auch gewonnen.

Schlussendlich wurde die Hinrunde Corona-bedingt nach dem 6. Spieltag für unbestimmte Zeit unterbrochen.

Die Lust der Kinder am Fußball konnte das Virus aber nicht stoppen. Dem ASV Tiers und seinen Trainern war es deshalb heuer besonders wichtig, durch häufiges Trainieren und Fußballspielen den Kindern

etwas Normalität in ihrem Alltag zu bieten.

Nun warten wir auf den Frühling, der uns hoffentlich wieder Fußballspielen lässt!

Fußball - U13

In der Mannschaft des ASV Steinegg spielen, wie ihr wisst, einige aus Tiers und diese tragen wesentlich zum ersten Tabellenplatz bei. Bei 4 Spielen konnten sie bisher 3 mal gewinnen und von den bisher 20 geschossenen Toren hat Finn 16 und Felix 1 geschossen. Nun hoffen die Jungs, dass es dann regulär weiter geht und am Ende der Meistertitel nach Steinegg/Tiers geht.



Skikurs

Der ASV Tiers plant auch dieses Jahr wieder, sofern es die Corona Regeln zulassen, zusammen mit der Skischule Carezza einen Samstags-Skikurs, sowie die Aufbau- Trainingsgruppe für die Fortgeschrittenen mit 10 Einheiten immer von 09:00 - 11:00 Uhr! Die genauen Kosten werden noch mitgeteilt, wir werden uns aber bemühen, den Kurs wieder zu einem bestmöglichen Preis anzubieten. Über 20 Kinder haben sich bereits angemeldet. Mehr Informationen beim Sektionsleiter-Ski: Christian Meraner 340/4999104.


Skipasspreise und Skigebiet Carezza

Voraussichtlich werden die Pra di Tori am 05. Dezember und die restlichen Anlagen mit Mitte Dezember geöffnet. Die neue Kabinenbahn König Laurin I & II wird planmäßig mit Mitte Dezember aufgehen. News auf www.carezza.it immer beachten.

Dorfreinigung Mitte Oktober



Abschließend bedanken wir uns noch bei den 22 freiwilligen Helfern des ASV, die dieses Jahr bei der Dorfreinigung mitgemacht und damit gezeigt haben, dass der Sportverein sich auch sonst im Dorfleben miteinbringt.

		
PREISE WINTER/PREZZI INVERNO 2020/21		
Prezzi ridotti riservati a SC convenzionati / reduzierte Preise für konventionierte SC *		
		Saison/Stagione 20/21
Einzelpreise/Prezzi singoli:		
Erwachsene/adulti		385,00€
Cuccioli bis/fino 2010		85,00€
Ragazzi 2009 - 2007		170,00€
Allievi 2006 - 2002		240,00€
under 25 (2001 - 1996)		295,00€
Kombination/ Combi	1 Erw./adulto+	1 Kind / figlio
		Saison/Stagione 20/21
Cuccioli bis/fino 2010	355,00€	85,00€
Ragazzi 2009 - 2007	355,00€	125,00€
Allievi 2006 - 2002	355,00€	200,00€
under 25 (2001 - 1996)	355,00€	295,00€
Saisonpass/Skipass stagionale (Normalpreis/prezzo al pubblico)		
		Saison/Stagione 20/21
Erwachsene/adulti bis/fino 24.12.2020		470,00€
Erwachsene/adulti		510,00€
Junior (nach/dopo 28.11.2004)		265,00€
Senior (vor/prima 28.11.1955)		405,00€
over 70 (vor/prima 28.11.1950)		360,00€
Baby (nach/dopo 28.11.2012)		185,00€
plus 4 Tage/più giorni Dolomiti Superski	Erwachsene/adulti	140,00€
	Junior	105,00€
* Preise gültig bis / prezzi validi fino al 24/12/2020		
COMBINAZIONE: acquisto contestuale genitore + figlio (stato di famiglia richiesto - in alternativa fotocopia dei documenti)		
KOMBI: gleichzeitiger Kauf von einem Elternteil + Kind (Familienstatus vorausgesetzt - alternativ eine Fotokopie der Ausweise)		

Bleibt gesund!
Sport und Bewegung hilft dabei!
Dein ASV Sportverein.



Saisonspasspreise bleiben unverändert – 10% Preisnachlass auf Saisonskipass für alle Saisonskipass-Inhaber der letzten Saison



Da es auf Grund des Covid-19 Notstandes zu einer vorzeitigen Beendigung der Wintersaison gekommen ist, wurden von Dolomiti Superski und den angehörigen Talschaften, unter anderem auch von Fassa & Carezza, einige Maßnahmen erarbeitet, um den Ausfall zu kompensieren. Die genauen Informationen und Konditionen können unter https://www.dolomitisuperski.com/lp-2019-20/LP_Covid/Covid-19_de eingesehen werden.

Saisonskipässe Dolomiti Superski:

Allen Besitzern von Saisonskipässen

von Dolomiti Superski 2019-20, Erwachsene, Junioren, Senioren und Supersenioren, wird ein Preisnachlass von 10% auf den Kaufpreis des Saisonskipasses 2020-21 gewährt.

Dolomiti Superski hat beschlossen, für die kommende Wintersaison, ein neues Garantiesystem zugunsten der Inhaber von Dolomiti Superski Saisonkarten, einzuführen. Im Falle einer erneuten Schließung aller Aufstiegsanlagen von Dolomiti Superski, werden die Kunden entscheiden können, ob sie den gekauften Saisonskipass aktiv halten oder aber eine Teilrückerstattung

des Skipasspreises erhalten möchten. Die Berechnungsdetails für die Rückerstattung finden Sie unterm folgendem Link: https://www.dolomitisuperski.com/Covid-20-21_DE

Wechsel vom Saisonskipass Dolomiti Superski auf einem Saisonskipass einer Talschaft:

Den Inhabern eines Saisonskipasses Dolomiti Superski 2019-20, die in der kommenden Wintersaison einen Saisonskipass einer Talschaft – oder auch umgekehrt – kaufen möchten, erhalten einen Preisnachlass von 10% auf den Kaufpreis des Saisonskipasses.

Abokarte Superski Family:

Die Besitzer eines Superski Family-Abos, welche das gekaufte Skitage-Guthaben noch nicht aufgebraucht hatten, werden die übriggebliebenen Skitage in der Wintersaison 2020-21 genießen können, beim Kauf eines neuen Superski Family-Abos für die Wintersaison 2020-21. Diese Bonus-Tage werden in jedem Fall als Zusatztage angesehen und ersetzen nicht die Mindestanzahl an zu kaufenden Skitagen für das Superski Family-Abo 2020-21. Diese Maßnahme können alle Familiengruppen mit Superski Family-Abo 2019-20 in Anspruch nehmen, auch wenn sich die Zusammensetzung der Familiengruppe geändert haben sollte. Als zusätzliche Ausgleichsmaßnahme, behalten alle somit verfügbaren Skitage ihre Gültigkeit in den Wintersaisons 2020-21 und 2021-22.

Skipass 8 Tage nach Wahl in der Saison:

Die Besitzer des Wahlabos „8 Tage in der Saison“ 2019-20 können in der Wintersaison 2020-21 die nicht genossenen Skitage nachholen, beim Kauf eines neuen Wahlabos „8 Tage in der Saison“. Als zusätzliche Ausgleichsmaßnahme, behalten alle somit verfügbaren Skitage ihre Gültigkeit in den Wintersaisons 2020-21 und 2021-22.

Voucher:

Die Besitzer bereits bezahlter Voucher (Collect your self und Gutscheine) die nicht benutzt wurden, werden diese, nach Reaktivierung

auf unserer Online Seite dolomiti-superski.com, während der Saison 2020-21 genießen können.

Skipässe mit offenem Datum:

Nicht benutzte Skipässe mit offenem Gültigkeitsdatum 2019-20, und Gültigkeit nach dem 10.03.2020 können in gleiche Skipässe für die Wintersaison 2020-21 umgewandelt werden, indem der alte Skipass an den Haupt-Skipassverkaufsstellen vorgelegt wird.

Wertkarten:

Die Wertkarten 2019-20 mit Restguthaben können auch während der Wintersaison 2020-21 benutzt werden.

Talschafts-Saisonskipass 2019-20 mit 4 Dolomiti Superski Tage:

Die Besitzer eines Talschafts-Saisonskipasses 2019-20 mit 4 erhaltenen Dolomiti Superski Tagen, werden eventuelle Resttage aus diesen auch in der Wintersaison 2020-21 nutzen können, und zwar beim Kauf eines neuen Talschafts-Saisonskipasses mit 4 Tagen Dolomiti Superski.

In der anstehenden Wintersaison 2020/2021 beträgt der Preis für den **Erwachsenen-Saisonspass lediglich 355,00 Euro** wenn ein „Kind – Jugendlicher bis 25 Jahre“ pro Erwachsener gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt. Pro Begleitperson kommt dabei je ein Erwachsener in den Genuss des reduzierten Saisonskipasses. Die Prei-

se sind gleich geblieben wie im Vorjahr. Das Skipassbüro an der Talstation Paolina ist ab 20. November geöffnet.

Neu: Fußgänger Saisonskarte für insgesamt 4 Lifтанlagen

Die Fußgänger Saisonskarte ist in der Wintersaison 2020/2021 an insgesamt 4 Aufstiegsanlagen gültig: Kabinenbahn Welschnofen, König Laurin 1, König Laurin 2 und Sessellift Paolina.

Neu: König Laurin Challenge und Pra di Tori Speedcheck

Von der Kölner Hütte auf 2337m bis nach Welschnofen: das ist die neue König Laurin Challenge mit einer Länge von 7,7 km und einem Höhenunterschied von 1132 m. Auch bei der Pra di Tori Piste wurde eine Speed-Check-Box installiert.

Sorgenfrei auf die Piste - We care about you

Damit die Wintersaison 2020/21 wie gewohnt beginnen kann und auch reibungslos mit der gewohnten (Schnee-)Sicherheit verläuft, bereitet sich Carezza Dolomites schon seit Wochen vor. Für Ihre Sicherheit wird penibelst auf Hygiene, Sauberkeit und die bestehenden Vorsichtsmaßnahmen geachtet.

Weiterführende Informationen www.carezza.it



Trotz Coronakrise an die Zukunft denken: Klimaschutz auf der Seiser Alm

Im Tourismus sind derzeit die Coronakrise und besonders die bevorstehende Wintersaison das aktuelle Thema. Um langfristig einen zukunftsfähigen und nachhaltigen Tourismus zu gestalten, ist und bleibt aber auch der Klimaschutz in seiner Dringlichkeit aktuell. Die Seiser Alm tritt nun als erste Südtiroler Bergbahn der Klimaschutzinitiative von Vitalpin bei und will klimaneutral werden.

Mit der Vereinigung der Liftbetreiber der Seiser Alm haben sich nun erstmals Südtiroler Bergbahnen der Initiative angeschlossen. Sie verpflichten sich einem umfassenden Paket an Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz. Damit wächst das Vitalpin-Netzwerk klimabewusster Tourismusangebote um eine weitere, über die Landesgrenzen hinaus bekannte Ferienregion.

Vitalpin hat zusammen mit ClimatePartner, einem internationalen Lösungsanbieter zum Klimaschutz, ein Klimaschutzprogramm entwickelt, mit dem Unternehmen sowohl mittel- bis langfristige Veränderungsprozesse starten als auch sofortige Maßnahmen zur Kompensation ihrer CO₂-Emissionen unternehmen können. Das Ziel ist, die Auswirkungen des Tourismus auf Umwelt und Natur zu minimieren und ein verträgliches Miteinander von Umwelt, Mensch und Tourismus zu ermöglichen.

Hierzu wird ClimatePartner in einem ersten Schritt bis Ende des Sommers eine Emissionsbilanz der Seilbahn- und Liftanlagen inklusive Fuhrparke und Stationsgebäude



Matthias Rabanser und Helmut Sartori freuen sich mit Theresa Haid über die Kooperation von Seiser Alm und Vitalpin

sowie weiterer zugehöriger Infrastruktur erheben. Die Bilanz umfasst die Verbrauchs- und Emissionswerte in Bezug auf Strom- und Wärmeverbrauch, Mobilität der Mitarbeiter sowie Anschaffung und Verwendung von Materialien und Druckerzeugnissen.

Zusätzlich werden Vitalpin und ClimatePartner Möglichkeiten zur Emissionsreduktion und -vermeidung identifizieren. Hierbei stehen vor allem, Energiemanagement, Mobilität, Schnee- und Wassermanagement sowie grundsätzliche Effizienz-Herausforderungen im Vordergrund. Diese Themen werden in separaten Workshops und Trainings mit dem Management und den Beschäftigten aller Seilbahnbetrieben der Seiser Alm angegangen. Bei der Mobilität werden zum Beispiel Einsparpotenziale erarbeitet, die nicht nur die Anreise der Gäste, sondern auch die der Mitarbeiter

zum Arbeitsplatz betrachtet. Hier werden Optionen wie Shuttle-Systeme oder firmeneigene Mitfahrmöglichkeiten diskutiert. Auch der im Winterbetrieb der Bahnen anfallende Einsatz der Pistenfahrzeuge wird adressiert und durch spezielle Fahrtrainings effizienter und umweltschonender gestaltet.

Diejenigen Emissionen, die aktuell nicht vermieden bzw. reduziert werden können, werden in gleicher Höhe durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Auf diese Weise wird der Betrieb der Bahnen zum Start der Wintersaison Anfang Dezember klimaneutral sein.

Das Programm von Vitalpin stößt bei den Bahnen auf höchste Akzeptanz. Nicht zuletzt, weil eine intakte Natur und funktionierende Biodiversität das wichtigste Kapital der alpinen Tourismuswirtschaft sind, steigt das Bewusstsein zur Er-



Für die Seiser Alm ist ein sorgfältiger Umgang mit der Natur sehr wichtig. Das Engagement im Klimaschutz ist eine passende Maßnahme.

haltung und zum Schutz. Mit dem Programm von Vitalpin geht die Vereinigung der Liftbetreiber der Seiser Alm nun einen wichtigen weiteren Schritt. Sie reihen sich damit auch in das generelle Bestreben des Landes Südtirol ein, schon weit vor dem Jahr 2050 klimaneutral zu werden, was auch der anstehenden Überarbeitung des Klimaplanes von 2011 sichtbar wird. Theresa Haid, Geschäftsführerin von Vitalpin: „Wir freuen uns, die Vereinigung der Liftbetreiber der

Seiser Alm in unserem Netzwerk zukunftsorientierter und verantwortungsbewusster Tourismusbetriebe begrüßen zu können. Das Engagement macht glaubhaft deutlich, dass sich immer mehr Betriebe damit auseinandersetzen, welche Auswirkungen ihr Handeln auf Umwelt und Klima hat. Sie wollen nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung sein. Genau hier kann unsere Partnerschaft dabei helfen, Lösungswege zu erarbeiten und umzusetzen.“

Matthias Rabanser, Präsident der Vereinigung der Liftbetreiber der Seiser Alm, freut sich über die Initiative von Vitalpin und betont: „Dank der Seilbahnen wird vielen Menschen die Möglichkeit geboten die Berge aus unmittelbarer Nähe zu erleben. Den Seilbahnbetreibern ist ein sorgfältiger Umgang mit der Natur sehr wichtig. Dazu gehören unter anderem eine mit dem Gelände harmonische Bauweise, sowie die Vermeidung bzw. Kompensation von CO₂-Emissionen.“

Die Vereinigung der Liftbetreiber der Seiser Alm ist das jüngste Mitglied im stetig wachsenden Netzwerk von Vitalpin. Der Verein mit Partnern aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz konnte seine Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr verdreifachen. Insgesamt umfasst er mehr als 960.000 Menschen und Betriebe, die von und mit dem Tourismus leben und von einem funktionierenden Tourismus abhängen.



Kooperation mit den Raiffeisenkassen

Die Raiffeisenkassen Kastelruth-St. Ulrich und Schlern-Rosengarten verlängern ihr Sponsoring-Engagement für den lokalen Tourismus um ein weiteres Jahr.

Die Raiffeisenkassen der Ferienregion Seiser Alm treten bereits seit 2010 als gemeinsamer Sponsor für Seiser Alm Marketing auf und unterstützen damit den lokalen Tourismus in den Gemeinden Kastelruth, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten.

Als Gegenleistung integriert Seiser Alm Marketing die Raiffeisenkassen auf sämtlichen Plakaten, Broschüren, Einladungen und sonstigen Veröffentlichungen und empfiehlt seinen Mitgliedern, bei der Wahl deren Finanzdienstleisters den Raiffeisenkassen als zuverlässigen und fairen Partner den Vorzug zu geben.

Kürzlich wurde der Sponsoringvertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Diese starke Partnerschaft zeugt davon, dass dem Wirtschaftsmotor Tourismus in unserer Ferienregion auch in Zukunft die ihm zustehende Bedeutung zugemessen wird.



Rückblick Sommersaison – Vorschau Winter

Nach einem zögerlichen Start im Juni mit einem Minus von knapp 78% bei den Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr, entwickelte sich die Sommersaison in unserer Ferienregion dann doch noch recht erfolgreich.

Wurde im Juli noch ein Nächtigungs-Minus von knapp 20% verzeichnet, konnten im August gleich viele Nächtigungen verbucht werden wie 2019, bei den Ankünften gab es sogar ein Plus von fast 12%. Nachdem der September sehr gut gestartet war, ließ uns das schöne Wetter gegen Ende hin im Stich, was sicherlich mit ein Faktor ist, dass hier bei den Nächtigungen ein Minus von 14% zu verzeichnen ist.

Im Oktober fehlen natürlich die zahlreichen Übernachtungen der Kastelruther Spatzen Fans, und auch das abrupte Saisonsende

durch die Reisewarnung des RKI am 22.10.20 trug dazu bei, dass hier ein Minus von 40% registriert werden muss.

Insgesamt verzeichnen wir von Juni bis Oktober 2020 im Vergleich zu 2019 ein Minus von 21 % bei den Ankünften und ein Minus von 25% bei den Nächtigungen.

Entgegen der Voraussagen von einem Nächtigungsminus von 50% und mehr, können sich die Betriebe unserer Ferienregion hier sicher glücklich schätzen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns mit einem herzlichen „Danke schön“ für den Einsatz aller Betriebe und deren Mitarbeiter bedanken. Durch die gute Arbeit, die sie alle geleistet haben, konnte die für uns alle neue Situation sehr gut



gemeistert werden.

Nun hoffen wir, dass wir trotz der momentanen Lage in die Winter-saison starten können.

Ein umfangreiches Sicherheitskonzept für einen sicheren Winterurlaub, das in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hierfür ausgearbeitet wurde, finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.seiseralm.it/de/winter-suedtirol/skigebiet/sicherer-winterurlaub-2020-2021.html>



Seiser Alm goes social media

Schon seit langen ist die Ferienregion Seiser Alm auf Facebook präsent, mit mehr als 235.000 Fans stehen wir nach der Seite der IDM in Südtirol an zweiter Stelle. Misst man dazu noch die Likes und die Interaktionen der Posts, lassen wir viele Mitbewerber weit hinter uns. Auch Instagram ist stark im Kommen, momentan haben wir 53.000 Followers und jeden Tag kommen neue dazu. Für die Stories auf Instagram haben wir in Zusammenarbeit mit der Grafikerin Evi Gasser sechs eigene Giphys entwickelt, man findet sie unter dem Suchbe-

griff „seiseralm“.

Nach einer kurzen Pause sind wir nun auch auf den Twitter Accounts (in Deutsch, Italienisch und Englisch) wieder aktiv, hier folgen uns insgesamt knapp 10.000 Personen. Neu dazu kommt seit November auch ein TikTok Kanal. Das neue Videoportal für Kurzclips wird mit Filmen passend zur Profilierung der Ferienregion Seiser Alm bespielt. Weiteres gibt es auch auf YouTube eine offizielle Fanpage, auf der die Filme unserer Ferienregion die in den letzten Jahren gedreht wurden, abgespielt werden.

Auch auf Pinterest sind wir seit kurzem präsent. Auf dieser Online-Pinnwand werden Filme, Wandervorschläge und mehr gepostet, welche dann auf unsere Webseite verlinken.

Follow us:

Facebook: @alpedisiusi.seiseralm

Instagram: alpedisiusi.seiseralm

Twitter deutsch: @seiseralm

TikTok: @seiseralm_alpedisiusi

Youtube: Dolomites Seiser Alm

Pinterest: seiser_alm



Garten- und Balkonwettbewerb 2020

Der Blumenwettbewerb wurde in diesem Sommer in allen Orten der Ferienregion Seiser Alm ausgetragen, als kleine Anerkennung für die vielen fleißigen Hände, die die Blumenpracht rund um Haus und Hof liebevoll pflegen.

Jeder der 5 Tourismusvereine stellte eine 3 köpfige Jury, die die knapp 60 teilnehmenden Betriebe im Juli, August und im September besucht haben. Prämiert wurden der schönste Bauerngarten, der schönste Balkon sowie die schönste Gartenanlage, die Entscheidung darüber, wo die schönsten Blumen blühen, fiel der Jury nicht leicht.

Alle Teilnehmer wurden zu einer Prämierung mit Umtrunk eingeladen und erhielten ein kleines Zeichen der Anerkennung, die Gewinner der jeweiligen Kategorie wurden mit einem Geschenke Korb mit lokalen Produkten belohnt. Zusätzlich konnte jeder auf Instagram die schönsten Blumenfotos posten.

Dies sind die stolzen Sieger des Wettbewerbes:

Kastelruth

- 1. Platz Gartenanlage: Plattnerhof
- 1. Platz Bäuerlicher Garten: Gschtraffhof
- 1. Platz Balkonblumen: Garni Doris

Seis am Schlern

- 1. Platz Gartenanlage: Mirabell Alpine Garden Resort & Spa
- 1. Platz Bäuerlicher Garten: Maloarhof
- 1. Platz Balkonblumen: Hotel Ritterhof

Völs am Schlern

- 1. PlatzGartenanlage: R. Hotel Turm
- 1. Platz Bäuerlicher Garten: Pitschlmann
- 1. Platz Balkonblumen: Haus Mair

Tiers am Rosengarten

- 1. Platz Gartenanlage: Hotel Paradies
- 1. Platz Bäuerlicher Garten: Garni Thalerhof
- 1. Platz Balkonblumen: App. Dillingtül

Seiser Alm

- 1. Platz Gartenanlage: Zallinger
- 1. Platz Bäuerlicher Garten: Planitzer
- 1. Platz Balkonblumen: Rauch Hütte





Schneeschuhtouren

für alle Mitgliedsbetriebe des TV Tiers am Rosengarten

Die Tierser Schneeschuhbetriebe haben in den letzten Jahren ein bemerkenswertes Wochenprogramm für deren Gäste aufgebaut. Da dieses Programm ideal zur Positionierung von Tiers am Rosengarten als Ganzjahres-Wanderparadies passt, wird der Tourismusverein die Kosten dafür ab der kommenden Wintersaison übernehmen. Somit können die Touren von allen Mitgliedsbetrieben des TV Tiers angeboten werden.



Geführte Schneeschuhwanderungen Bergwinter Tiers am Rosengarten

Montag: Schneeschuhwanderung vom Nigerpass zum Schillerhof

Start Tiers Brunnenplatz: 8.51 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass

Start St. Zyprian: 8.59 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass

Linienbus bis zum Nigerpass. Über einen Forstweg bis zur Vöstelschwaige und zum Jocherhof. Weiter zum Schillerhof, hier kehren wir ein. Danach wandern wir auf dem Weg Nummer 1 bis zum Nigerjochhaus zurück. Mit dem Bus fahren wir wieder zurück nach St. Zyprian und Tiers. Rundwanderung von ca. 4-5 Stunden (Wanderzeit)

Dienstag: Schneeschuhwanderung ins Tschamintal

Start: 9.30 Uhr beim Hotel Dosses in Tiers am Rosengarten

Wir wandern bis Runggün (Schneeschuhtor). Aufstieg entlang der Forst-Straße bis zum „Schwarzenlettn“. Der Weg führt am Ersten Leger vorbei zum Rechten Leger. Mittagsrast. Anschließend Talquerung und auf der anderen Talseite wieder zum Ausgangspunkt zurück. Ca. 400 hm Auf- und im Abstieg. 4 Stunden Wanderzeit

Mittwoch: Schneeschuhwanderung vom Kaiserstein zum Messnerjoch

Start Tiers Brunnenplatz: 8.51 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass - Kaiserstein

Start St. Zyprian: 8.59 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass - Kaiserstein

Linienbus bis zur Haltestelle Kaiserstein (1.730 m). Abstieg von 150 m in Richtung Moseralm. Aufstieg über die Kölbllegg-Frinwiesen bis zum Kuregg unterhalb der Kölner Hütte auf 2.000 m. 360 Grad Panorama auf die Bergmassive Latemar, Adamello, Brenta, Ortler, Ötztaler, Stubai, Schlern und Rosengarten. Abstieg zur Messneralm - Mittagsrast. Anschließend die Möglichkeit vom Nigerpass mit dem Bus oder zu Fuß bis St. Zyprian abzustiegen. Aufstieg 420 Höhenmeter, Abstieg 900 Höhenmeter. Gehzeit ca. 4,50 Stunden

Donnerstag: Schneeschuhwanderung im Latemargebiet

Start Tiers Brunnenplatz: 8.51 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass - Paolina

Start St. Zyprian: 8.59 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass - Paolina

Bus zur Talstation Paolina Lift. Aufstieg über den Latemarforst und Latemarwiesen bis ca. 1.900 m Meereshöhe. Abstieg ins Geplänk und Weiterwanderung bis zum Mitterleger mit kurzer Rast. Fortsetzung der Wanderung in Richtung Karersee und Moseralm. Nach der Mittagspause Aufstieg über Tschein bis zur Frommeralm. Um 15.40 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach St. Zyprian und Tiers. Aufstieg: 560 m Abstieg: 450 m Reine Gehzeit 5 Stunden

Freitag: Schneeschuhwanderung auf der Seiseralm

Start St. Zyprian: 8.11 Linienbus Nr. 176 Richtung Seiser Alm Bahn

Start Tiers Brunnenplatz: 8.19 Linienbus Nr. 176 Richtung Seiser Alm Bahn

Linienbus nach Seis (an der Seiseralm Bahn wartet Wanderführer Roman). Auffahrt (kostenpflichtig) mit der

Panoramabahn zur Seiseralm. Von Kompatsch über Panorama zum Spitzbühl 1.980m. Nach einem leichten Abstieg - das „Tschapit“ am Fuße des Schlerns querend – folgt wieder ein leichter Aufstieg zum Goldknopf 2.249m. Weiter zur Almrosenhütte - Mittagessen. Abstieg über geräumte Winterwanderwege zurück nach Kompatsch. 4,5 Stunden Gehzeit 350 hm im Aufstieg und im Abstieg.

Samstag: Schneeschuhwanderung zur Haniger Schwaige

Start Tiers Brunnenplatz: 8.51 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass

Start St. Zyprian: 8.59 Linienbus Nr. 185 Richtung Nigerpass

Linienbus bis zum Nigerpass bis zur Nigherhütte. Forststraße bis zur Baumansschwaiige. Kurzer steiler Aufstieg auf die Tumlwiesen und zu den Angelwiesen. Herrliche Aussicht auf die Vajolettürme, die Laurinswand, den Latemar, und die südlichen Dolomiten. Mittelschwere Wanderung 300 hm im Auf- und Abstieg 4-5 Stunden Gehzeit. Rückkehr gegen 16:00 Uhr

seiser ALM 

Ein starkes Team für die Ferienregion Seiser Alm

Auch in dieser Saison werden Seiser Alm Marketing und die Tourismusvereine der Ferienregion Seiser Alm wieder junge, ambitionierte Sportlerinnen und Sportler, die hier beheimatet sind oder hier trainieren, unterstützen. Das Ski-gebiet Seiser Alm mit seinen perfekten Pisten und Langlaufloipen sowie dem besten Snowpark Italiens hat bereits mehrere erfolgreiche Sportler hervorgebracht.

Wieder mit dabei sind die Kastelruther Ski-Rennfahrer Verena Gass-

litter und Florian Schieder, die Völser Naturbahnrodler Patrick Pigneter, Stefan Federer und Laurin Kompatscher sowie die Tierser Kunstbahnrodlerin Sandra Robatscher. Weiteres sind der Freestyler Matteo Giacomuzzi von der Seiser Alm und der Völser Telemarker Raphael Mahlknecht im Team. Neu dazugekommen ist der Bozner Langläufer Stefan Zelger, der auf der Seiser Alm trainieren wird. Der Kastleruther Ex-Skirennläufer Peter Fill wird weiterhin Teil des #TeamSeiserAlm sein, ebenso die beiden

Völser Tennisspieler Moritz Trocker und Horst Rieder.

Diese aufstrebenden beziehungsweise sehr erfolgreichen Athleten werden unsere Ferienregion bei ihren zahlreichen sportlichen Einsätzen präsentieren.

Wir freuen uns wieder sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen allen Sportlern erfolgreiche Rennen und Wettkämpfe und viel Glück in der neuen Saison!





Frohe
Weihnachten.

Buon
Natale.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und
wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein
gutes Neues Jahr.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi
auguriamo Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.



Raiffeisen

Meine Bank

La mia banca